



Vereinsnachrichten

Nr. 2
Sommer 2012
43. Jahrgang



TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.

www.tvv-neuwulmstorf.de
info@tvv-neuwulmstorf.de





Autohaus Czychy | **NEUWAGEN**

AB SOFORT STEHEN IHNEN

ALLE!
TÜREN OFFEN!

**Jetzt bei uns
Probe fahren.**



Klein ist groß. Der neue up!* mit 4 Türen.

Beim neuen up! haben wir uns aufs Wesentliche konzentriert. Zum Beispiel auf eine Fahrzeuglänge von nur 3,54 Metern und auf einen geringen Verbrauch. An anderer Stelle waren wir wesentlich spendabler und haben dem neuen up! zwei zusätzliche Türen verpasst. Und ermöglichen somit Ihren Fahrgästen im Fond ein großzügigeres Ein- und Aussteigen. Denn bei Freunden soll man ja nicht sparsam sein. Schon gar nicht, wenn es um Platz geht. **Alle weiteren Informationen zum neuen up! 4-Türer erhalten Sie bei uns im Autohaus oder unter www.volkswagen.de.**



Autohaus Czychy | Hauptstraße 27 | 21629 Neu Wulmstorf | (040) 700 16 20
www.autohaus-czychy.de | www.facebook.com/autohausczychy

Vorsicht, Satire!!



Liebe Leser der Vereinsnachrichten

Ach, wie schön ist es doch, wenn man die Vereinszeitung gestalten darf. Da fliegen die Artikel wie die Medaillen der deutschen Mannschaft in London bei den Olympischen Spielen.

Neben meinem PC hängt ein kleiner Fernseher an der Wand und ich blicke immer hin und her. Man muss nur aufpassen, wo man was einträgt. Da hatte ich doch gerade etwas über Walking zu tippen und - schwupps - war durch ein dummes Versehen die Medaille unserer Siebenkämpferin fast verschwunden. Zum Glück gerade noch gemerkt...

Und die falsche Diskusweite von Betty Heidler kam nur, weil ich ein Ergebnis von ihr mit einem Ergebnis unserer Sportabzeichenjäger vertauscht hatte. Da muss ich das nächste Mal aber besser aufpassen!!

Da fliegen wir zum Mars und können nicht mal ein Maßband richtig ablesen und einen gelben Schuh von einem weißen unterscheiden...

Irgendwann läuft einer in Gummistiefeln und der auf der Nebenbahn muss barfuss laufen! Verwechslung ausgeschlossen!

Und beim Fußball muss nun schon die Kamera her, um zu sehen, ob ein Ball im Tor ist oder nicht - nur weil die „Torrichter“ (oder Torrieher?), die 5m entfernt stehen, gerade aus dem Blindenheim ausgebrochen waren.

Es kommt der Tag, da springt beim Stabhochsprung der Kampfrichter mit, um zu sehen, ob der Athlet die Stange auch nicht mit der Hand wieder zurückdrückt... Und beim Segeln und Rudern werden die Athleten nicht mehr auf Antibiotika, sondern auf Außenborder getestet. Alle Bahnradfahrer bekommen eine Klingel ans Rad, damit beim Überholvorgang Platz gemacht wird.

Wo wird das noch hinführen?
In 2 Jahren fordert meine Frau beim Kniffeln auf der Terrasse den Videobeweis! „Das war aber keine

große Straße...“

Mein Dank geht natürlich wieder an alle Helfer, Redakteure, Fotografen, Sponsoren (Kino Neu Wulmstorf!!), Inserenten, die die Vereinszeitung ermöglichen.

Goldmedaillen an Alle!!!

Damit liegen wir nun weit vor China und den USA. Irgendwie muss man mal die Prioritäten ganz anders setzen. Oder neue Wettkämpfe einführen: Laufen in Zeitlupe, Handy-Weitwurf, um die Wette Twittern...

Ach ja, zu guter Letzt: Nun ist herausgekommen, warum unsere Schwimmer in London (außer im Ententeich) keine Medaille geholt haben. Da hat ihnen doch tatsächlich ein englischer Bademeister gesagt, dass es verboten ist vom Beckenrand zu springen... (typisch deutsche Gründlichkeit)

Hans-Werner Kohn
Pressewart TVV Neu Wulmstorf

Aus dem Inhalt

4 **Jahreshauptversammlung**
Das Protokoll

18 **Basketball**
Ohne Spiel zur DM

36 **Voltigieren**
Das erste Halbjahr

10 **Radsport**
Köttbuller und saure Gurken

24 **Eltern-Kind-Turnen**
Mit Pampers geht's los

44 **Boßen**
Einladung zum Familienturnier

16 **Schwimmen**
Bär Brunos Erlebnisse

26 **Fußball**
Mini EM in Neu Wulmstorf

50 **Adressen**
Präsidium + Abteilungen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24.11.2012

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.
am 27. April 2012 im Sportzentrum Bassental

Einsprüche gegen das nachfolgende Protokoll, welches bereits seit dem 8.5.12 auf unserer homepage veröffentlicht wird, sind schriftlich bis zum 30.9.12 möglich.

Keine Vereinsnachrichten...
... ohne unsere Inserenten.
Der TVV dankt für die tolle Unterstützung!

Top 1:

Joachim Czychy eröffnet um 19.00 Uhr die Versammlung und begrüßt 95 stimmberechtigte Mitglieder und 17 nicht stimmberechtigte Mitglieder, Anwesenheitsliste (Anl. 1), sowie Gäste aus der Verwaltung und Politik, insbesondere Herrn Bürgermeister Rosenzweig. Es folgt das Grußwort des Bürgermeisters. (Anl. 2)

Top 2:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

Top 3:

Das Protokoll der vorjährigen JHV vom 29.4.2011 wird einstimmig genehmigt.

Top 4:

Ehrungen Jugendliche (Liste der Geehrten Anl. 3)

Top 5:

Berichte:
a) des Präsidenten (Anl. 4)
b) des Sportwartes (Anl. 5)
c) des Schatzmeisters (Anl. 6).
d) Kassenprüfer: Herr Schuback berichtet von der Kassenprüfung und bescheinigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung.

Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Top 6:

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

Top 7:

Wahlen:
Präsident: Vorschlag des Präsidiums - Wiederwahl Joachim Czychy
Es ergehen keine weiteren Vorschläge
Einstimmige Wiederwahl
Schatzmeister: Vorschlag des Präsidiums - Wiederwahl Manfred Grabbert
Es ergehen keine weiteren Vorschläge
Einstimmige Wiederwahl
Jugendwart: Vorschlag des Präsidiums - Wiederwahl Ingrid von Appen
Einstimmige Wiederwahl
Pressewart: Vorschlag des Präsidiums - Wiederwahl H.-W. Kohn
Es ergehen keine weiteren Vorschläge
Einstimmige Wiederwahl
2 Kassenprüfer: 1. Herr Lange steht nicht mehr zur Verfügung.
Vorschlag des Präsidiums - Reiner Rüter
Es ergehen keine weiteren Vorschläge
H. Rüter wird einstimmig gewählt.
2. Vorschlag des Präsidiums - Wiederwahl H. Schuback
Es ergehen keine weiteren Vorschläge
Einstimmige Wiederwahl

Top 8:

Beschlussfassung zur Satzungsänderung § 6 „Ende der Mitgliedschaft“
Der Satzungsänderung wurde mit 77



Mein Garten. Mein Zuhause.

ingo beran garten- und landschaftsbau
wilhelm-raabe-straße 1 · 21629 neu wulmstorf
telefon 040 700 13 84-0 · www.ingoberan.de



Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen zugestimmt.

Der geänderte Satzungstext lautet:
§ 6 Ende der Mitgliedschaft
Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
Der Austritt erfolgt durch formlose schriftliche Erklärung an den geschäftsführenden Vorstand bzw. an die Geschäftsstelle.
Der Austritt kann mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat zum 31.12. eines jeden Jahres erfolgen.

Top 9:

Die Beitragsreduzierung für Rentner wird ab dem 1.1.2013 mit Vervollendung des 65. Lebensjahres (bisher 60. Lebensjahr) vorgenommen.
Abstimmungsergebnis: 85 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 10 Enthaltungen

Die derzeit gültigen Beiträge sollen unverändert bleiben.

Abstimmungsergebnis: 94 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltungen

Top 10:

Ehrungen Erwachsene (Liste der Geehrten Anl. 3)

Top 11:

Es wird festgestellt, dass keine weiteren Anträge vorliegen

Top 12:

Unter „Verschiedenes“ ergehen keine Wortmeldungen

Top 13:

Joachim Czychy schließt mit dem Dank an die Anwesenden die Jahreshauptversammlung um 20.38 Uhr.



Gerhard Käse
Schriftführer TVV Neu Wulmstorf



Joachim Czychy
Präsident TVV Neu Wulmstorf

Neu Wulmstorf, den 5.5.2012

Anm.: die Anlagen 1-6 werden mit Originalprotokoll in der Geschäftsstelle archiviert.



Taxiruf-Tille.de

040 7006248

Inh. Dirk Holst

zuverlässig • pünktlich • freundlich

- ✓ Taxi
- ✓ Flughafentransfer
- ✓ Krankenfahrten
- ✓ Großraumtaxi (8 Personen)
- ✓ Schülerbeförderung
- ✓ Kurierdienst





Seit über 30 Jahren
für Sie unterwegs...

Jahreshauptversammlung

neue tvv mitglieder

Badminton

David Grover, Jannina Hoffmann,
Alicia Mensing

Fußball

Malte Aldag, Damiano-Rocco
Ali, Arthur Andrade de Sovsa, André
Bauer, Dawid Domasz, Esben Faak,
Nick Hollack, Benny Bennet Jürgens,
Thorsten Kaufmann, Kritwaya
Natsen, Mert Öküzoglu, Joshua
Petersen, Alida Posyniak, Sean
Richter, Normann Scheepker,
Sebastian Schmidt, Luca Finn Schönel,
Diego Voigt Moreira, Mehmet Zahid
Yürümez

Handball

Michael Dräger, Annik
Rauschenberger, Annemie Röhl,
Mareke Johanne Ubben

Judo

Florian Binz, Tobias Höppeler, Maxi-
milian Lau, Timo Müller, Sky-Veyron
Reinecken, Noah-Armando Reinecken,
Justin Wrage, Natalie Wrage, Kevin
Wrage

Karate

Julian Böge, Jan Brandt,
Christian Haar, Justus Olm, Lisa
Thiem, Frederik Umlauf

Radsport

Dennis Brinckmann, Nicole Kieschke,
Christoph Nachtigall

Eindrücke von der Jahreshauptversammlung



Für ihre langjährige Mitgliedschaft im TVV Neu Wulmstorf wurden auf der Jahreshauptversammlung u.a. geehrt: (v.l.) Kurt-Georg Roch (50 J.), Jürgen Schuback (50 J.), Emma Elgert (25 J.), Heinz-Walter Erdmann (50 J.)

TVV Alterspräsident Heinz Schmidt
nahm persönlich die Wahl des
neuen/alten Präsidenten Joachim
Czychy vor.



Geschäftsstellenmitarbeiterin
Annette Wegener „leitete im Hinter-
grund“ mit Beamer und Powerpoint-
Folien die Versammlung und wurde
zusätzlich auch noch mit der Familie
für das wiederholte Erreichen des
Familiensportabzeichens geehrt.

**herzlich
willkommen**

neue tvv mitglieder

Schwimmen

Juliana Albrecht, Norbert Hadler, Ben Lemke, Melissa Miller, Christina Orion, Petra Vaut, Sabine Zels

Tennis

Mohamed Bouhaj, Helmut Pusch, Anette Pusch, Carsten Röhl, Tina Röhl, Gowri Schuler, Martin Schuler, Zoran Tirnanic

Tischtennis

Justus Brehmeier, Arthur Petuchow

Turnen

Cornelia Andreas, Alexander Baumgart, Peggy Betches-Kramp, Marita Bucher, Jana Butsch, Daniel Butsch, Nadine Erler, Marie Fedowska, Constantin Fuchs, Marc Oliver Fuchs, Michael Haar, Pascal Heine, Mattis Heinrich, Sophia Hengelhaupt, Sarah Jaschik, Simon Jaschik, Marian Kramp, Julia Sophia Kramp, Lea-Sophie Luther, Beate Matthes, Arne Nobel, Mira Nuthmann, Karina Nuthmann-Oliveira, Helin Öküzboğaz, İrem Özkan, Lea Perdeck, Gudrun Reimers, Anna Richter, Alina Röder, Nanny Schult, Joshua Schulz-Blecken, Linus Schwiighusen, Joelina Solle, Emilia Tomesch, Anja Treffon, Katharina Wiedemann, Rosita Wille, Svetlana Wink, Laura Wink, Samir Zaghdoudi

Allen neuen Mitgliedern viel Spaß im TVV

alle Angaben ohne Gewähr

herzlich willkommen



Sportlich bergauf ging es in der Saison 2011/2012. Als Belohnung für den Aufstieg in die Bezirksliga gab es für die Damen der Fußballabteilung einen Zuschuss für das nächste Grillfest.



Das gab es noch nie. Die Fußball A-Jugend des TVV spielte in der Saison 2011/2012 in der Landesliga Niedersachsen. Für diese tolle Leistung gab es auf der Jahreshauptversammlung auch einen Zuschuss für die nächste Mannschaftsfeier.



Unser Partner PlanFee (im Hintergrund Heidrun Klutzny) war mit einem Stand im Foyer des Vereinshauses vertreten. Wer wollte konnte wie Peggy Unger und Carola Munkwitz (v.l.) aus der Reitabteilung TVV-Fanartikel (teilweise zum Sonderpreis) erwerben. Fanartikel gibt es nun auch in der TVV-Geschäftsstelle!

Sportliche Ehrungen auf der JHV



Das Sportabzeichen schafften 2011 bei der weibl. Jugend Dietlind Ahrens, Anna Jungjohann, Michelle Kratzke, Nele Ohzkinat, Jana Pluntke, Lena Rust Celina Schnorr, Jule Paulin Sennholz, Jule Ulrich und Annika von Hacht.

Bei der männl. Jugend wurden ausgezeichnet Yannik Bemmé, Christian Böhme, Daniel Köster, Debastian Kuhl, Bernhard Löppen, Steven Michaelis, Simon Peters, Jonas Pluntke, Janik Rust, Nicholas Fynn Schnorr, Tim Ulrich, Tom Wegener, Nils Weingartner und Christian Winter.

Schon 5 x dabei waren Florian Böhme, Olaf Böhme sowie Till Heine.

Alle jugendlichen Sportler wurden mit Kinogutscheinen, gestiftet von „Das Kino“ aus Neu Wulmstorf beschenkt. Der TVV bedankt sich hierfür recht herzlich.

Das Sportabzeichen der Erwachsene nen erreichten Gisela Philipowski

(Gold 20) sowie Annelie Schmalacker (Gold 25)

Folgende Familien haben erfolgreich am Familien-Sportabzeichen mitgemacht: Familie Wegener (6 Pers.), die Familien Böhme und Pluntke (jeweils 5 Pers.), Familie Ulrich und Familie Hacht (jeweils 4 Pers.) sowie die Familien Löppen, Jungjohann, Ulbricht, Schnorr sowie Rust (jeweils 3 Pers.).

- Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und Vollständigkeit -

Haben Sie auch Lust, das Sportabzeichen zu machen?

Weitere Auskünfte, Termine und Voraussetzungen erhält man bei Holger Neun, Tel. 040-700 83 75 oder per E-Mail: sportabzeichen@tvv-neuwulmstorf.de

TVV Ticker - Kurzmeldungen -

● **Ein neuer Flyer** (mehrmals gefaltet auf DIN lang) für den Gesamtverein steht vor der Vollendung. Nachdem alle Abteilungen ihr OK gegeben haben, wird er nach erfolgtem Druck an ausgesuchten Orten und Geschäften in Neu Wulmstorf verteilt.

● **Versicherungsfälle** werden nicht mehr von Herrn Andreas Egge bearbeitet. Bis das Präsidium des TVV einen neuen Agenten gefunden hat, ist die Geschäftsstelle der Ansprechpartner.

● **Vereinsnachrichten 2 Tage verschwunden** Für Aufregung sorgte unser neuer Drucker bei der Anlieferung der letzten Vereinsnachrichten. Durch einen Email-Lesefehler klappte die Anlieferung beim Pressewart nicht. Die erfolgreiche Suche dauerte dann 2 Tage, weil angeblich unser Schatzmeister die Hefte bei sich zu Hause angenommen haben sollte. Der war zu dem Zeitpunkt allerdings arbeiten und wusste somit von nichts. Fündig wurden wir dann per Zufall im Sportzentrum Bassental, wo wohl der Hausmeister die Kartons entgegen genommen hatte. Es kann nur besser werden...

● **Internet und HIER Magazin** Wer noch aktueller informiert sein will - an jedem 1. Sonntagnachmittag erscheint die „TVV-Seite“ im HIER Magazin. Und was heute passiert, steht meistens morgen schon im Internet! www.tvv-neuwulmstorf.de

herzlichen glückwunsch



zum 60. Geburtstag

Hannelore Buls, Birgit Deters, Brigitte Gerauch, Stefan Kutz, Carmen Mittelstädt, Jürgen Roth, Erika Schröder, Monika Vogeler sowie Gerth Witleben

den 70. Geburtstag feierten

Birgit Ehmman, Ingo Hirschhorn, Hermann Holz, Gisela Krickau, Holger-Rudolph Meyer und Klaus Tiedemann

zum 80. Geburtstag gratulieren wir

Klaus Dapprich, Willi Radzimski sowie Hannelore Schulz

Alle Angaben ohne Gewähr bzw. Vollständigkeit



Zum
Dorfkrug



Restaurant & Partyservice



Frisch und hausgemacht ist unsere Devise. Unsere wechselnde Mittags- und Abendkarte bietet Ihnen regionale und saisonale Küche mit internationalen Akzenten. Ob Familienfeier oder Firmenjubiläum – Sie wünschen ein unvergessliches auf Sie zugeschnittenes Fest. Wir arrangieren mit Freude und Liebe zum Detail Ihre Festlichkeit. Entsprechend Ihren Vorstellungen unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot. Unsere Öffnungszeiten: täglich von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr. Sonntags-Lunch ab 12.00 Uhr.

Zum Dorfkrug | Restaurant & Partyservice Neu Wulmstorf e.K. | Grenzweg 1 | 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 7006247 | Fax 040 7005798 | E-Mail: info@zum-dorfkrug.com | www.zum-dorfkrug.com

Köttbuller, saure Gurken und Blaubeersuppe - Die Vätternrundan

Worum geht es bei der Vätternrundan... ? In Südschweden gibt es einen großen See: den Vätternsee. Um ihn zu umfahren, muss man 300 km zurücklegen.

Jedes Jahr locken die Veranstalter in Motala am Vätternsee 35000 Teilnehmer mit Renn- und Treckingrädern, sowie mit Tandems an. Es gibt drei Touren mit 100, 150 und 300 km Länge.

Es ist Donnerstag, der 14. Juni, 19.30 Uhr. Viele Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet treffen sich am Harburger Bahnhof. Dort werden wir von zwei Bussen abgeholt. Ein Radsportfreund des Stader Radsportvereins hat die Fahrt organisiert und für Unterbringung und Verpflegung in Schweden gesorgt. Nachdem wir die Rennräder in den Busanhänger untergebracht haben, geht es weiter nach Lübeck, wo weitere Teilnehmer zusteigen.

Über die Vogelfluglinie kommen wir nach einer 11stündigen Fahrt gegen 7.00 Uhr in der Jugendherberge in Borghamn an, circa 30 km von Motala entfernt. Nach dem Frühstück werden wir von einem städtischen Bus abgeholt und fahren nach Motala.

Bei strahlender Sonne und 20 Grad kommen wir zu dem zentralen Marktplatz, wo riesige Zelte aufgebaut sind. Hier bekommen wir unsere Startnummer und einen Transponder für die Zeitmessung. Mein Bekannter und ich laufen durch den kleinen Ort, um Geschenke für die daheim Gebliebenen zu kaufen. Am Nachmittag werden wir abgeholt und fahren zurück zur Jugendherberge. Dort gibt es gegen 18 Uhr eine Lasagne-Party. Es schmeckt! Danach sitzen wir draußen am See, die Sonne scheint und man denkt an den kommenden Tag, an den Tag der Entscheidung.

Viele gehen ziemlich früh zu Bett. Man schläft in einem Fünf-Mann-Zimmer und am nächsten Tag, Samstag der 17. Juni, geht es endlich los. Um 2.00 Uhr nachts stehen wir auf; um 3.00 Uhr sind die zwei Busse zur Abfahrt nach Motala bereit. Es ist



Der Marktplatz in Motala

noch dunkel. Auf der Fahrt kommen uns viele Radfahrer entgegen, die in der Dunkelheit mit ihren eingeschalteten Fahrradlampen bereits gestartet sind.

Gegen 3.45 Uhr kommen wir in Motala an, holen unsere Rennräder vom Anhänger und fahren das letzte Stück zum Start. Es ist in der Zwischenzeit hell geworden. Es bilden sich Gruppen von fünfzig Leuten, die gemeinsam alle zwei Minuten starten. Auf der Bühne heißt ein älterer Mann alle Teilnehmer willkommen. Als wir an der Reihe sind, begrüßt er uns auf Deutsch und wünscht uns viel Glück. Eine Sirene ertönt sechs Mal um 4.26 Uhr und ein Motorradfahrer setzt sich an die Spitze der Gruppe und leitet uns



JÜRGEN STOCKMANN
AUTOLACKIERUNG UND KAROSSERIEBAU

Kantstraße 10, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 040/700 15 10, Fax 040/700 15 112

bis zur Hauptstraße. Anschließend werden wir nach Süden dirigiert. Es ist bewölkt. Kurz nach der Abfahrt fängt es an zu regnen, man wird vom Vordermann vollgespritzt, die Gruppe nimmt Fahrt auf. Auf dem Tacho sehe ich 35–41 km/h. Trotzdem ist es kalt durch den Regen. Nach 44 km ist die erste Rast in Hästholmen. Es gibt saure Gurken, Kaffee, Säfte. Nach kurzer Pause geht es weiter. Nach dem 80. Km kommt eine weitere Verpflegungsstelle in Gränna. Nach vier Stunden kommen wir in Jönköping an. Ein Teilnehmer ist zusammengebrochen und wird ins Krankenhaus gebracht.

In dieser Stadt -am südlichen Teil des Sees- gibt es Köttbuller mit Kartoffelpüree und Blaubeersuppe, die in Bechern lauwarm serviert wird. Die sauren Gurken werden auch mit Milchbrötchen angeboten – morgens um 8.30 Uhr! 193 km haben wir noch vor uns. Endlich hat es aufgehört zu regnen. Durch den Fahrtwind wird die Fahrradkleidung langsam trocken. Ich versuche mich nicht allzusehr anzustrengen, denn ich habe noch einiges vor mir. Vielfach fahre ich alleine und häufig schließe ich mich einer vorbeifahrenden Gruppe für einige Zeit an. Es sind viele junge Teilnehmer, die sich auf Schwedisch während der Fahrt unterhalten. Es sind viele Vereine, die Vereinskleidung tragen. An den Helmen erkennt man die jeweiligen Vereinsfarben. Zwei dünne Bänder sind am Helm befestigt; sie flattern im Wind.

Nach 31 km erreiche ich Fagerhult. Da ich keinen Hunger habe fahre ich weiter. Es scheint die Sonne. Sehr häufig fahre ich am



Zur Akkreditierung

See entlang. Auch an dem nächsten Haltepunkt in Hjo fahre ich vorbei und halte nach insgesamt 207 km in Karlsburg an. Es ist mir ein bisschen schwindelig. Ich möchte was essen, aber es gibt nur saure Gurken mit Milchbrötchen und Getränke. Ich esse einen mitgebrachten Energieriegel und mache mich weiter auf den Weg. Jetzt habe ich die Gewissheit, dass ich das restliche Drittel schaffen werde. Unterwegs sehe ich einen Teilnehmer in einer Soldatenuniform

mit einem Soldatenhelm auf einem alten Fahrrad ohne Gangschaltung. Er nimmt an der Ausfahrt auch teil und scheint gut gelaunt zu sein. Am Rande der Wege sitzen ab und an Schweden, die bei Kaffee und Kuchen uns anfeuern. Ich erreiche die nördliche Spitze des Vätternsees gegen 13.30 Uhr. Ich habe noch 40 km vor mir. Plötzlich spüre ich starke Schmerzen im linken Knie. Trotzdem kann ich weiterfahren. Die Strecke führt durch Wälder, an verkehrsbe-



Beim Start in Motala



Welche Idylle - die Jugendherberge in Borghamn

ruhigten Straßen entlang. Auch an den letzten zwei Verpflegungsstellen in Hammarundet und in Medevi halte ich nicht an. Alle 10 km lese ich die Hinweisschilder, die die restliche Entfernung zum Ziel zeigen. Nur noch 23 km. An dieser Fahrt nehmen auch Veteranen teil, Senioren, die seit mehreren Jahrzehnten jährlich

dabei sind. Sie können bereits früher als die übrigen Teilnehmer starten. Unterwegs trifft man einzelne Sportfreunde, die man bereits auf der Strecke zuvor gesehen hat. Einzelne Teilnehmer sprechen mich während der Fahrt auf Schwedisch an. Ich muss auf Englisch erwidern, dass ich sie nicht verstehe. Es sind

am Ende der Tour leichte Anstiege zu bewältigen, ansonsten ist die Strecke relativ flach. Um 15.16 Uhr, nach 10 Stunden und 52 Minuten komme ich in Motala an, wo Hunderte von Zuschauern die Straße zum Marktplatz säumen. Sie klatschen und freuen sich zusammen mit den Teilnehmern. Am Ziel ist eine freundliche Fotografin, die die Ankömmlinge einzeln fotografiert. Von den 19000 kamen ca. 17000 am Ziel an. Am Marktplatz waren viele Familien mit Kindern, die auf den Rasenflächen spielen. Und immer noch scheint die Sonne.

Ich bekomme eine Medaille sowie ein Diplom mit meinem Namen und dem Zusatz:

„Har genomfört Vätternrundan, 300 km pa cykel i en etapp“.

Erfreulicherweise werden wir gruppenweise von unserem Busfahrer in die Herberge gefahren. Dort gibt es geräucherten Lachs mit Kartoffelsalat. Sehr lecker! Es fällt mir schwer die Treppen zu steigen. Ich habe einen leichten Muskelkater. Am nächsten Morgen kann ich wieder normal gehen, ohne Muskelschmerzen, was mich sehr gewundert hat. Es ist Sonntag und es geht wieder in Richtung Heimat. Wir fahren um 8.00 Uhr von der Jugendherberge ab und kommen gegen 19 Uhr am Harburger Bahnhof an. Für einige ist dies das Ziel der Reise, andere fahren weiter nach Bremen oder nach Stade. Andere steigen um und haben noch eine lange Fahrt vor sich beispielsweise nach Wolfsburg oder Lörach.

Es war eine tolle Erfahrung und eine empfehlenswerte Herausforderung!

> Peppino



Ihr Optiker in Neu Wulmstorf

optik sadler

...sehen wie ein adler...

Brillen - Contactlinsen

Ihr Spezialist für brillantes Sehen beim Sport,
Sportbrillen, Schießbrillen, Kinderbrillen, Sonnenbrillen,
Contactlinsen, Lupen, Ferngläser, Operngläser, Thermometer usw.

Bahnhofstraße 29 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel.: 040 / 700 95 55
Internetadresse: www.optik-sadler.de



Gemeinsame Ausfahrt mit dem BSV Buxtehude am 24. Juni

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Buxtehuder Sportvereins wurden von der Radsportabteilung des BSV 15 befreundete Vereine aus der Umgebung zu einer Geburtstagsfeier mit gemeinsamer Ausfahrt eingeladen. Der Einladung sind wir gerne gefolgt, auch wenn es an diesem Tag nur 14 °C kalt war und ununterbrochen geregnet hatte. Abschrecken ließen wir uns davon nicht.

Die Feier fand im Golf-Club Buxtehude statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Kaffee und belegten Brötchen wurden die Teilnehmer in drei Gruppen für die anschließende Ausfahrt aufgeteilt. Neben zwei Rennradgruppen, die sich jeweils eine Strecke von ca. 70 km vorgenommen hatten, gab es noch eine kleine Mountainbikegruppe, die den Karlstein im Rosengarten umrunden wollte.

Wir hatten uns für die Rennradgruppen entschieden und waren im leichten Nieselregen, aber gut gelaunt und mit ausreichend Brötchen im Bauch, auf den Weg gemacht. Die Scouts führten uns auf ruhigen und

sehr schönen Straßen über Moisburg, Regesbostel nach Heidenau. Hier wurde der Regen noch stärker, aber wir waren gut gelaunt. Weiter ging es über Kalbe, Ippensen und Wohnste nach Sauensiek. Ich war gerade mit Jens vom BSV im Gespräch, als die Imprägnierung meiner Regenjacke leise Servus sagte und mit dem Regenwasser abwärts in die Schuhe lief. Aber die Stimmung war prächtig. Über

Goldbeck fuhren wir zurück zum Buxtehuder Golf Club. Nach einer warmen Dusche und einem Kleiderwechsel wurden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Wir haben interessante und neue Strecken sowie viele nette Leute kennengelernt. Vielen Dank für die schöne Veranstaltung.

> Jürgen Steinhart








Autohaus Siegfried Faak GmbH

Lessingstraße 63
 21629 Neu Wulmstorf
info@autohaus-faak.de

Tel. (040) 790 14 10
 Fax (040) 790 141 25

www.autohaus-faak.de

Tanzen ist in jedem Alter erlernbar und eine gesunde Sportart, die Herz und Kreislauf in Schwung hält und die Muskeln stärkt. Ganz nebenbei werden auch die kleinen grauen Zellen gefordert, denn man will doch den einen oder anderen gelernten Schritt behalten.

Wenn man dann mit den erlernten Figuren auf der nächsten Feier auch noch Eindruck machen kann, umso besser. Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz und Mitglieder der Tanzsparte können auch an weiteren Aktivitäten, die alle Gruppen zusammen veranstalten, teilnehmen.

Mehr Informationen sind auch unter www.tvv-neuwulmstorf.de, Abteilung Tanzen zu finden.

Interessierte dürfen auch von außerhalb zu uns kommen oder ein Probetraining in den Standardkursen machen. Alle Informationen und Fragen beantwortet Helmut Fuchs.



Tanzen beim TVV

Neuer Anfänger-Grundkurs dienstags 20.30 – 22.00 Uhr

Am 4. September 2012 startet eine neue Anfängergruppe in der Aula der Grundschule am Moor.

Sie sind mindestens 18 Jahre alt und haben einen Tanzpartner mit dem sie Chachacha, Rumba, Salsa, Quickstep, Walzer ... lernen möchten. Dann sind sie in diesem Kurs

richtig und melden sich bei Helmut Fuchs Tel. 700 72 02, per E-Mail Helmut.Fuchs1@web.de oder am Montag von 8-12 Uhr in der Geschäftsstelle Tel. 709 705 00 an. Auch ein Probetraining ist nach Absprache möglich.

Wir betreiben diesen Freizeitsport in lockerer Atmosphäre und mit ge-

mütlichem Lerntempo, so dass Jeder es lernen kann, auch wenn er einmal fehlen muss. Auch die Gesundheit profitiert, denn Tanzen macht fit und stärkt Herz und Kreislauf. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie dann auf jeder Feier eine rundum gute Figur auf dem Parkett machen.

Diskofox beim TVV

Neuer Anfängerkurs am 7., 14. und 21. September

Die Grundschrirte des Diskofox und einige leichte Figuren werden in der Aula der Grundschule am Moor, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 34 an drei Abenden unterrichtet. Die Kurse finden von 19 – 20.30 Uhr oder von 20.30 – 22 Uhr statt. Die Kosten pro Paar betragen 40€. Anmeldungen und weitere Infos bei Helmut Fuchs Tel. 70970500 oder Helmut.Fuchs1@web.de.



Bistro und Lieferservice **Schowittchen**

Die Adresse für leckere Croques und Salate

Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße 62
Mo.-Fr. 11.30-22.00 Uhr
Sa., So. + an den Feiertagen 12.00-22.00 Uhr

Tel. 040 - 700 00 33





Die „Haie“ schwimmen in die Ferien

Nachdem alle Kinder fleißig für ihre Schwimmabzeichen geübt haben und dieses Jahr in den zwei Hai-Gruppen 3x Seepferdchen- und je 6x Bronze- und Silber-Abzeichen erworben wurden, stand am letzten Trainingstag vor den Sommerferien das traditionelle Pyjama-Schwimmen an. Hierbei ziehen die Kinder ihren Schlafanzug über die Badebekleidung. Durch das Tragen verhältnismäßig leichter Bekleidung sammeln die Kinder ganz neue Erfahrungen im

Wasser: ungewohnte Wasserlage und Körpergewicht, beeinträchtigte Bewegungsmöglichkeiten, alles klebt am Körper.

Es wurde viel gelacht, der ernste Hintergrund jedoch nicht vergessen: wie schnell ist leider ein Unglück am See, Ufer oder Meer passiert! Nach leichtem Training und ausgiebigem Spiel wurden die Schlafanzüge unter Wasser ausgezogen. Glücklicherweise war hier der Beckenrand zum Festhalten nicht so weit...



Jetzt genießen wir die Ferien und die Sonne – auch im Wasser!

Annette Wegener



luehning-bestattungen.de

Lühning

BESTATTUNGEN

Seit 1922

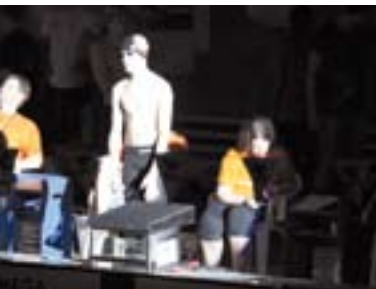
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag- und Nachtdienst
Überführungen

Lindenstr. 34, 21629 Neu Wulmstorf/Elstorf

Tel. 0 41 68/2 83



West Swim Esbjerg



Christoph bei den Finals in Esbjerg



Christina, Roxana, Josephine, Pascal, Christoph und Alina in Esbjerg

Zum allerersten Mal durfte ich ins Ausland fahren. Ich war total aufgeregt, als wir uns am Himmelfahrtsdonnerstag in Neu Wulmstorf auf dem „Lidl“-Parkplatz getroffen haben, um nach Dänemark zu fahren. Leider hatte ich das falsche Auto erwischt, es wurde sich nur über PC-Spiele und Autos, von denen ich noch nie gehört hatte, unterhalten, sodass ich schon im Elbtunnel einschlief. Nach einem etwas längerem Zwischenstopp (wäre doch langweilig, wenn nicht ein Auto seinen Geist aufgeben würde) ging es schlafend weiter. Erst in Esbjerg wachte ich wieder auf.

Gut, dass ich ausgeruht war, denn jetzt ging die Arbeit los. Unsere Unterkunft sollte ein Klassenraum sein, also mussten Stühle und Tische verschoben, Luftmatratzen aufgepumpt und das Klo gesucht werden.

Nach einer weniger erholsamen Nacht machten wir uns auf den Weg zum Svømmestadion Danmark. Schnell ein paar Plätze reserviert, dann zum Frühstück in die benachbarte Turnhalle. Was soll ich als Kuschelbär dazu sagen? Mein Lieblingsfrühstück war es nicht, aber alle sind satt geworden. Wieder zurück ins Schwimmbad, einschwimmen. Unsere Schwimmer hatten geteilte Meinungen zu dem Wasser, eine Mischung aus Chlor- und Salzwasser. Sie reichte von „Es macht schnell“ bis „Es schmeckt nicht“. Dass es „schnell macht“ zeigt sich dann im Laufe der drei Tage. Immer wieder wurden Bestzeiten unterboten; Christoph stand einmal auf dem Treppchen, er hatten den zweiten Platz über 50m Rücken erreicht. Ihm und Pascal gelang

es auch, sich für die Finalläufe zu qualifizieren.

Ich war sehr froh, bei einem so großen Wettkampf dabei sein zu können, vor allem abends bei den Finalläufen. Am ersten Tag werden sie mit großer Show eröffnet, mit DJ, buntem Licht, Einlauf der Vereine und allem was dazu gehört. Weniger aufregend war das Abendessen, aber immerhin schon eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr, wie mir erzählt wurde.

Die nächsten zwei Tage verliefen ähnlich, auch wenn zwischendurch das ein oder andere Missgeschick passierte. Am Nachmittag des Sonntages verließen wir Esbjerg Richtung Heimat. Nur Christoph und Begleitung blieben noch eine Weile, er hatte noch einmal die Chance im 25m-Rücken-Finale zu starten.

Für mich war es ein spannendes und aufregendes Wochenende. Die Schwimmer kamen aus verschiedensten Ländern, sogar aus Australien, um dabei zu sein. Und einen echten Wikinger haben wir auch getroffen. Als kleiner Bär ist man da ziemlich beeindruckt. **> Euer Bruno**



Seeve-Cup

Am ersten Juni Wochenende war es wieder so weit, der Seeve-Cup stand an. Es ist irgendwie der „normalste“ Wettkampf, den es im Jahr gibt. Darum waren dieses Mal auch viele kleinere Schwimmer dabei, für die es der erste Wettkampf war. Nach kurzem Hin und Her am Anfang hatte jeder „Große“ ein paar „Kleine“, um die er sich kümmerte. Und schon ging es zum Einschwimmen. Ich war froh, nicht im Wasser zu sein, denn es schien

sehr eng und zu voll, um richtig zu schwimmen. Zum Wettkampfbeginn schafften es trotzdem alle, fit und bereit für den ersten Start zu sein.

Dann ging es auch schon los. Erst die „Großen“ mit 100m, danach die „Kleinen“ mit 50m Freistil. Bei einigen lief es schon richtig gut, andere waren noch nicht recht in Form. Der gleiche Ablauf nochmal, nur diesmal Rücken. Manche schienen immer noch nicht glücklich mit ihrer Leistung. Ich tat

mein Bestes, sie zu trösten, doch irgendetwas lief falsch. Ich der Pause verließen alle fluchtartig die Halle, es war unertragbar warm und stickig.

Der zweite Abschnitt begann mit der Lagenstaffel. Sie oder spätestens die folgenden 100m Schmetterling lösten jegliche Anspannung und der Frust war vergessen. Plötzlich strahlten mich wieder alle an und es wurden Zeiten geschwommen, die schon lange gewünscht wurden.

Auch all unsere „Neuen“ haben ihren ersten Wettkampf gut gemeistert; ich hoffe, ihr hattet Spaß und wir sehen uns das nächste Mal wieder. **> Bruno**



Landesmeisterschaften

Hallo! Endlich durfte ich mal auf einen wichtigen Wettkampf mitfahren, zu den Landesmeisterschaften nach Hannover. Früh morgens trafen sich die Schwimmer, Betreuer, Trainer und ich vor dem Stadionbad. Ich war ein bisschen traurig, dass sich nur Lisa, Felix, Christoph und Josi qualifiziert hatten. Drinnen, in der Halle suchten wir uns einen netten Platz auf der Tribüne, damit wir uns nicht im Gedränge um das Becken verloren. Ich fand unseren Platz besonders toll, denn von dort aus konnte ich durch die ganze Schwimmhalle gucken und den Schwimmern im Wasser zuschauen. Außerdem war ich nie alleine, weil viele befreundete Vereine neben uns saßen.

Als erstes starteten Felix und Christoph direkt nebeneinander über 200m Schmetterling. Ein spannendes Rennen, dass letztendlich Felix mit zwei Zehntel Vorsprung für sich entschied. Alle gaben ihr Bestes, nur

nach und nach ließ die Kraft nach. Alle meckerten über die 50m-Bahnen, man könne sich gar nicht mehr ausruhen, weil es so wenig Wenden gibt. Am Ende startete Christoph über 400m Freistil. Diese Strecke lag ihm an dem Tag wohl überhaupt nicht, er selbst und die Trainer konnten nur noch darüber lachen. So endete der erste Wettkampftag in bester Laune und Motivation für den nächsten Tag.

Am Sonntag war ich müde, der vorherige Tag hatte mich sehr angestrengt. Dazu kam, dass der ein oder andere Schwimmer vor seinen Starts immer ziemlich aufgereggt ist, sie zu beruhigen erfordert größten Einsatz. Zum Glück gab unser Geburtstagskind zwischendurch Kuchen aus (natürlich nur für die, die mit ihrem Wettkampf schon fertig waren), sodass ich wieder zu Kräften kam. Der Tag verlief ansonsten recht erfolgreich; Lisa konnte ihre Bestzeit über 200m Rücken unterbieten und

Christoph erreichte auf der gleichen Strecke den ersten Platz in seinem Jahrgang. **> Euer Bruno**



Lisa, Josephine, Alina und Christoph bei den Landesmeisterschaften



Beim Streetbasketball spielen auch Mädchen gegen Jungen



...und Spaß hat es auch gemacht...



Nicht gespielt, Teilnahme am German Streetbasketball Championship erreicht

Am 16. und 17. Juni fand in Hamburg der Hanseatic Streetbasketball Championship statt. Die Sieger dieses Turniers dürfen Ende September beim German Streetbasketball Championship um die deutsche Meisterschaft kämpfen.

German Streetbasketball Championship

Beim Streetbasketball besteht eine Mannschaft aus vier Spielern inklusive Ersatzspieler. Man spielt an nur einem Korb, es gibt keinen Schiedsrichter, weshalb die oberste Regel „Fairplay“ ist.

Von den Neu Wulmstorf Basketballern meldeten sich zwei Mannschaften dafür an.

In der Kategorie Freshman (Jahrgang 1998 und jünger) spielten Finn Görtz, Jascha Döring, Sven Ahlf und Dustin Lübbig als Team „Rockstars“. Für die Kategorie Mini (Jahrgang 2001 und jünger) traten Benedikt Franke, Daniel Mirzoev, Edris Ghos und Michel Martens als Team „The Black Baskets“ an.

In der Kategorie Freshman wurden aufgrund zu weniger Anmeldungen Mädchen und Jungen zusammengelegt, sodass unsere „Rockstars“ drei Gegner hatten. Trotz einer starken Leistung verloren die Jungs ihre ersten beiden Spiele mit 12:3 und 5:4. Im letzten Spiel konnten sie sich dann gegen die Gegner durchsetzen und gewannen 1:10. Dennoch verpassten sie den Einzug ins deutsche Finale, was für die Jungs allerdings weniger enttäuschend war, denn schließlich spielen sie ab September in der niedersächsischen Bezirksliga Lüneburg und haben am Finalwochenende ein wichtiges Spiel.

In der Kategorie Minis meldete sich außer unserer Mannschaft leider keine weitere an. Für „The Black Baskets“ war das zwar etwas enttäuschend, da sie sich sehr auf die Spiele

gefremt hatten, allerdings überwiegt am Ende dann doch die Freude. Denn so waren sie automatisch für den German Streetbasketball Championship qualifiziert und können Ende September um die deutsche Meisterschaft spielen.

Wie wünschen „The Black Baskets“ viel Erfolg bei der deutschen Meisterschaft im Streetbasketball und unserer U14 einen erfolgreichen Start in die Liga!

> Melanie Martens



Mädchen-team wird U18

Unser Mädchenteam ist ein wenig schwach besetzt, deshalb öffnen wir es jetzt altersmäßig nach oben.

Jedes Mädchen unter 18 Jahren, welches Lust hat Basketball zu spielen, ist herzlich eingeladen. Das Training findet dienstags von 18.00-19.30 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule Vossbarg statt. Noch spielen wir „just for fun“ - wenn wir irgendwann mal genug sind, kann es auch um Punkte gehen.

Bei Interesse einfach mal vorbei kommen, oder ein Mail schicken an basketball-nw@web.de

Weitere Infos stehen auch auf der TVV Homepage www.tvv-neuwulmstorf.de



Neue Trikots für C-Jugend

Die männliche C-Jugend des TVV, unter der Leitung von Trainerin Birgit Bredehöft und Leon Sladky, konnte nun endlich ihre neuen vom Förderverein gesponserten Trikots einweihen. Nach der absolvierten Trainingseinheit wurde sich auch noch einmal zum Mannschaftsfoto aufgestellt.

Die Mannschaft besteht aus Torwart Christian Winter und den Spielern Bennet Sladky, Dragun Garic, Tristan Klindworth, Armin Fard, Sebastian Kuhl, Jannik Ehmann, Simon Peters, Tim Wilde, Tim Ullrich und nicht mit auf dem



Bild: Kevin Klemm.

Wir wünschen euch mit den neuen Trikots eine siegreiche Saison.

Neue Trikots auch für die für B-Jugend...

Auch die B-Jugend bedankt sich bei ihrem Sponsor Michael Brassait als Junkers-Wärmepartner, für die neuen Trikots. Die Handballabteilung arbeitet z.Z. sehr intensiv daran, die Mannschaften mit neuen roten Trikots einzukleiden, da die Abteilung zum Glück weiter wächst und die Jugendlichen natürlich auch! Durch das Durchreichen der Trikot-Sätze ist ein Verschleiß natürlich irgendwann gegeben.

Die B-Jugendmannschaft wird trainiert von: Aleksej Kiselev und Dennis Krink. Zur Mannschaft gehören folgende Spieler: Torleute: Lasse Ramcke und Julian Kaufmann, Spieler: Sven Kalsow, Hendrik Jungjohann, Philip Gebert, Lukas Böge, Lars Burnus, Tim Steinhart, Nils Weingartner, Jonas



Pluntke, Massood Qasimi, Philip Steinhart, Jannik Ulbricht, Niklas Seib und Lasse Prigge.

...und für die A-Jugend

Auch die A-Jugendmannschaft der Handballabteilung vom TVV Neu Wulmstorf konnte sich für die kommende Saison über neue Trikots erfreuen.

Der Förderverein Handball ist auch hier für einen Satz neuer Trikots eingesprungen. Trainer und Spieler freuen sich, wie auf dem Bild zu sehen ist.

> **Jutta Brassait u. Maren Pluntke**



v.r.: Trainer Michael Dräger, Spieler Lukas Kömpe, Janik Rust, Nils Wiesener, Andreas Neubert, Dustin Fuchs, Johannes Schreifer, Trainer Stephan Ehmann; unten: Leon Sladky, Leander Kamp, Bernard Lötten und Hendrik Rose. Fehlend Markus Gramatzki



Ein außergewöhnliches Ausflugserlebnis

Eine Fahrradtour zur Elbinsel Kaltehofe

Urlaub in Hamburg und dann noch auf einer Insel, das ist doch fast unmöglich. Doch Margret mit ihren 13 Frauen hat es geschafft! Nämlich auf der Elbinsel Kaltehofe, die zwischen 1875 und 1879 bei der Begründung der Norderelbe entstand.

An einem schönen Sonabend-morgen trafen wir uns an der S-Bahn Neu Wulmstorf und fuhren bis zur Veddel. Von dort in Richtung Ballinstadt zum Auswanderermuseum mit einem kurzem Stopp und kleiner Besichtigung. Dann ging es weiter Richtung Norderelbbrücken vorbei am IBA Dock „Internationale Bauausstellung Hamburg“ durch den Entenwerder Park und

über das Sperrwerk Billwerder Bucht. Dann weiter entlang am Kaltehofer Elbdeich bis zur Wasserkunstaussstellung mit Besichtigung.

Bis 1990 betrieben die Hamburger Wasserwerke dort ein Elbwasserfilterwerk. Anschließend „schlief“ die Insel nahezu 20 Jahre bis sie ab September 2011 der breiten Öffentlichkeit mit einer 3,3 km langen „Wasserkunstinself“ mit Industriedenkmal und Naturpark zugänglich gemacht wurde. Es sind noch 17 grün eingewachsene Filterbecken mit 2 Schieberhäuschen je Becken vorhanden.

Das Museum liegt gegenüber der Peute. Von hier fuhren wir weiter zur

Tatenberger Schleuse, unter der A1 durch und vorbei an der Hochwasserschutz-Sacksack-Deponie. Den Rückweg nahmen wir vorbei am Holzhafen, der nördlich von Kaltehofe zu sehen ist. Gegenüber liegt Tiefstack mit seinem Heizkraftwerkgelände. Es ist ein interessanter Kontrast, das riesige Heizkraftwerk gegenüber der Elbinsel Kaltehofe, denn es befindet sich im Stadtteil Rothenburgsort und damit im (industriellen) Herzen Hamburgs.

Wir fuhren weiter entlang des Biotopgeländes, dem Brutgebiet von ca. 60 Vogelarten und zurück an die Norderelbbrücken in Richtung Hafen-City, über Zweibrücken- und Versmannstraße, dann kreuz und quer vom Zollmuseum zur Modelleisenbahn, Kaffeerösterei, Magellan- und Marco-Polo-Terrassen, kleiner Binnenhafen und Unileverhaus. Jetzt gönnten wir uns eine Pause auf den Stufen der Unilever-Terrassen mit weitem Blick in den Hafen und genossen unser Eis. Als wir zu unseren Rädern zurück kamen, der Schreck! Ein Fahrrad war weg. Unsere Freude war getrübt, aber nicht vorbei. Trotz richtiger Absicherung und am Geländer befestigtem Fahrradschloss passierte nun so etwas. Nun schoben wir alle die Fahrräder in Richtung Sandtorhöft zur Barkasse. Das Fährschiff brachte uns zur Finkenwerder Landungsbrücke. Von dort fuhren wir nach Neuenfelde. Nach diesem Schreck knurrte uns nun doch der Magen und nach einem gemütlichen Essen beim „Griechen“ radelten wir auf dem Neuenfelder Moorweg nach Hause. Gegen 20.00 Uhr war unsere wunderbare Fahrradtour beendet.

Wir möchten Margret hiermit noch einmal für den schönen Tag danken.

> **Renate Wegener**



Ausflug zur Baustelle Vattenfall

Wir, die Gesundheitsgruppe mit Margret als Übungsleiterin, bewegen uns nicht nur in der Turnstunde am Donnerstag, sondern sind auch gern mit dem Fahrrad unterwegs. Unser Ausflugsziel im Mai war dieses Mal nicht die Ferne, sondern wir besuchten die Kraftwerkbaustelle Vattenfall in Moorbург. Ein Großteil der Gruppe fuhr mit dem Fahrrad und weil ein Anschlusstermin vorlag, einige mit dem PKW.

Im Infozentrum hat uns Frau Bode erst einmal ausführlich über das Bauvorhaben informiert. Hier bekamen wir einen Einblick von dem riesigen Neubau des Steinkohlerekraftwerkes und konnten somit die große Baustelle in ihre einzelnen Bestimmungen zuordnen. Vattenfall investiert für die gesamten Arbeiten einschließlich Umweltschutz etwa 2,6 Milliarden Euro. Die Doppelblockanlage ist für eine Betriebszeit von 40 Jahren ausgelegt. Mit einem Wirkungsgrad von 46,5 Prozent und einer Brennstoffausnutzung von bis zu 61 Prozent soll es das modernste Steinkohlerekraftwerk Europas werden. Nach einem langwierigen Genehmigungsverfahren werden hier in der Bauphase bis zu 2500 Menschen beschäftigt.

Vor Begehung des Baugeländes mussten wir uns mit vorschriftsmäßiger Sicherheitskleidung sowie mit Schutzbrille und Hörfunkgerät ausrüsten. Die Steinkohle kommt mit dem Schiff aus Übersee und wird in zwei Kohlekreislager vorerst abgelagert. Diese Lager sind 110 m im Durchmesser groß, 60 m hoch



Foto: www.abendfarben.com

Vattenfall-Baustelle im Abendrot

und werden durch ein freitragendes Holzdach überdeckt. In jedem Lager werden 160000 t Kohle gelagert, die bei Volllastbetrieb einen halben Monat reichen. Die Kohle wird gemahlen und über riesige Förderbänder in die Kessel gebracht. Diese Kessel sind 107 m hoch und aus einem neuartigen Stahl hergestellt und verschweißt. Bei der Überprüfung der Schweißnähte wurden feine Haarrisse gefunden. Da Art der Reparatur und die Kostenübernahme noch nicht feststeht, verzögert sich die Inbetriebnahme des Kraftwerkes auf unbestimmte Zeit.

Im Kessel wird durch Verbrennung der Kohle Dampf erzeugt, der eine Turbine und einen Generator antreibt. Mit diesem Generator wird dann schließlich der elektrische Strom gewonnen. Die Rauchgase werden vollständig gefiltert und gereinigt. Die hierbei ausgeschiedenen Materialien, wie z. B. reiner Gips,

werden verkauft. Die Kühlung der Anlage erfolgt mit Elbwasser. Wenn die Einleittemperatur des Wassers eine vorgegebene Temperaturhöhe erreicht, erfolgt die Wasserkühlung über zwei Hybridkühltürme. Damit hierbei keine Dampfschwaden aufsteigen, wird der Dampf mit Ventilatoren verwirbelt und abgekühlt.

Langeweile...

... dann besuchen Sie doch mal ein Heimspiel unserer Fußball- oder Handballmannschaften.

Nur eigene Tore zählen!

Nach einem ordentlichen Essen in der Mannschaftskantine machten wir uns auf den Heimweg. So eine große, abwechslungsreiche Baustelle ist doch sehr beeindruckend.

> John Köster



Höher und höher ...

Nachdem im Dezember letzten Jahres durchgeführten Schnuppertraining mit über 80 Kindern haben wir uns entschlossen die Kinder in 4 Altersgruppen aufzuteilen. Nach nunmehr einem halben Jahr nehmen im Schnitt 50 Kinder pro Woche am Training teil.

Der Spaß steht in diesen Gruppen im Vordergrund, jedoch wird auch entsprechend der jeweiligen Altersklasse ein gewisser Leistungsdruck ausgeübt. Sowohl Geübte und Ungeübte bekommen die Gelegenheit an den verschiedenen Bewegungsformen und natürlich auch am Spaß des Fliegens teilzuhaben.

Im Folgenden sind die Gruppen beschrieben:

In der Altersgruppe 1 lernen Kinder von 5 bis 8 Jahren sich spielerisch an das Trampolin zu gewöhnen. Dies dient gleichzeitig zur Verbesserung der Bewegungskoordination und der Vorbereitung zur leistungsorientierten Vorbereitung.

In der Altersgruppe 2 werden die Kinder methodisch an die verschiedenen Sprünge herangeführt und die vom Verband vorgegebenen Pflichtübungen trainiert. Auch der Salto ist in dieser Gruppe ein fester Sprung, der mit Begeisterung trainiert wird.

In der Altersgruppe 3 werden die Jugendlichen weiter entsprechend ihren jeweiligen Leistungsständen trainiert. Sowohl Anfänger und Fortgeschrittene werden in dieser Gruppe gleichermaßen gefördert.

In der Altersgruppe 4 können sich die Jugendlichen und Erwachsenen nach dem Motto „Just for Fun“ auf dem

Trampolin bewegen. Diese Gruppe ist gleichermaßen für geübte, die den Spaß am Trampolinturnen nicht verloren haben und ungeübte, die ohne Leistungszwang auf dem Trampolin turnen wollen.

Wer Lust hat das Trampolinturnen kennen zu lernen, kann zu den folgenden Trainingszeiten kommen:

Altersgruppe 2 - Mittwochs von 17:00 bis 18:30

Kinder von 9-12 Jahre

Altersgruppe 4 - Mittwochs von 18:30 bis 20:00
Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahre

Altersgruppe 1 - Donnerstags von 17:00 bis 18:30
Kinder von 5-8 Jahre

Altersgruppe 3 - Donnerstags von 18:30 bis 20:00
Jugendliche 13-15 Jahre

Bitte erscheint pünktlich, da wir gemeinsam in die Halle gehen wollen. Für das Training benötigt ihr ein T-Shirt, eine Sporthose, ein zweites Paar Socken jedoch besser ein Paar Gymnastikschuhe.

**> Anja und Michael van Triest
Trampolintrainer**



Augustine und die Crazy Birdys



Gruppe 1 mit Augustine



Gruppe 2 (8 - 10 Jahre)

Hallo liebe Kinder,

vor den Sommerferien feierten wir unser einjähriges Bestehen mit unserem Theater Workshop:

„Augustine und die Crazy Birdys“

- Schauspiel, Tanz und Gesang für kleine und große Darsteller mit viel Bewegung, ganz viel Spaß und Musik.

In der ersten Gruppe für Kinder von 5 bis 7 Jahren erarbeiten wir nach einer Aufwärmphase gemeinsam eine Geschichte, bauen ein kleines Bühnenbild auf und schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen. Kleine Kunststücke mit Hula Hopp Reifen, Bällen und Seilen werden vorgeführt, sowie viele Spiele aus dem Schauspielbereich unternommen. Gerne gehe ich auf die Wünsche und Vorschläge der Kinder ein und bringe eine kleine Auswahl aus meiner Verkleidungskiste mit.

In der zweiten Gruppe für Kinder von 8 bis 10 Jahren werden wir ebenfalls nach einer Aufwärmphase kreativ. In kleinen Gruppen werden Tänze und Szenen erarbeitet und den anderen

kleinen Darstellern, die eine Jury bilden, vorgeführt.

Das beliebteste Spiel in beiden Gruppen ist „Nachts im Museum“. Wenn es draußen wieder dunkler wird, werden alle Lichter gelöscht und kleine Taschenlampen verteilt. Mit den Mattenwagen werden einzelne Stationen in der Turnhalle besucht und kleine Szenen vorgeführt.

Habt Ihr Lust bekommen? Dann kommt vorbei. Ich nehme Euch mit auf eine abenteuerliche Reise.

Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Ferien) ohne Eltern in der Turnhalle Grundschule am Moor in der Ernst-Moritz-Arndt-Str.

Gruppe 1: Für Kinder von 5-7 Jahre, von 14:30 bis 15:30 Uhr

Gruppe 2: Für Kinder von 8-10 Jahre, von 15:30 bis 16:30 Uhr
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringt bitte Hallenturnschuhe, lockere Kleidung und ein Getränk mit.

Ich freue mich auf Euch.

> Tschüß Eure Augustine



Bodenbeläge Tapezierarbeiten	Wärmedämmung Fassadenbeschichtung
Breslauer Straße 13, 21629 Neu Wulmstorf e-mail: malerpopp@web.de	Tel. 040/700 68 28 Fax 040/700 52 80



Eltern-Kind-Turnen

Die Grundausbildung für ein lebenslanges Sporttreiben

Vor ca. 25 Jahren entstand die Mittwochs-Eltern-Kind-Gruppe aus einer privaten Krabbelgruppe. Ich wollte den Kindern die Möglichkeit bieten, sich in einer großzügigen Umgebung spielerisch frei zu entfalten, was in einem engen Wohnzimmer ja nicht möglich war. Dieses Unterfangen war damals im Landkreis Harburg einzigartig, weil bei mir die Kinder schon ab dem Zeitpunkt zum Turnen kommen konnten, als sie gerade „Laufen gelernt hatten“. Schon schnell hatte die neue Gruppe so viel Zulauf, dass ich sie in drei altersgerechte Gruppen unterteilen musste, wie sie auch heute noch bestehen.

Sowohl beim Eltern-Kind-Turnen als auch beim Pampers-Turnen steht die Förderung der motorischen Entwicklung unter ganzheitlichen Aspekten im Vordergrund. Hier sollen die Kinder in ihrem natürlichen Bewegungsbedürfnis gefördert werden.

Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung und das gemeinsame Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten, die es zu Hause nicht gibt, z.B. ein Schwungtuch oder ein Trampolin. Kinderaugen sehen vieles anders als Erwachsene, Kinderhände greifen anders und Kinderbeine laufen anders. Kinder lernen am besten, wenn sie

sich spielerisch mit unterschiedlichen Materialien und Situationen auseinandersetzen können.

So werden die Kinder mit Singspielen, Fangspielen, kleinen Tänzen, Rhythmus-Übungen, Rollenspielen (z.B. Tiere darstellen), Konzentrations- und Koordinationsübungen und spielerischem Turnen an den Großgeräten sportlich geschult. Alles, was eine Turnhalle hergibt (Bälle aller Art, Stäbe, Reifen, Seile, Luftballons, Bänke, Kästen, Taue, Ringe, Matten, Balken, etc.) können sie ausprobieren und kennen lernen.

Pampers-Turnen

Die gemeinsame wöchentliche Sportstunde gibt den Kleinen zusätzlich zu den beim Eltern-Kind-Turnen geschilderten Übungen auch die Möglichkeit, erste Kontakte zu anderen Kindern aufzunehmen und soziales Verhalten zu lernen. So muss man sich eben anstellen bis man an der Reihe ist, wenn z.B. alle balancieren wollen,

Ganz erfreulich ist, dass heute überwiegend Väter mit ihren Kindern zum Pampers-Turnen kommen. So wird nicht nur die Halle nach der Sportstunde durch „männliche“ Kraft superschnell aufgeräumt und die

Geräte wieder an ihren Platz verstaut – auch die Vater-Kind-Verbindung und das Vertrauen zum Vater wird durch das gemeinsame Erleben der Sportstunde erheblich gefördert.

Ein besonderes Erlebnis ist für mich, dass Kinder meiner ersten Gruppen heute als Eltern mit ihren Kindern wieder bei mir turnen.

> Britta Martens

Zurzeit bestehen in der Turnabteilung folgende Möglichkeiten, am Eltern-Kind-Turnen teilzunehmen. Ab 3 Jahren turnen die Kinder bei uns ohne Eltern.

Pampers-Turnen: ab ca. 1 Jahr
Mittwoch, 17.00 - 17.45

Grundschule an der Heide

Eltern-Kind-Turnen: 2 Jahre
Mittwoch, 16.00 - 17.00

Grundschule an der Heide

Eltern-Kind-Turnen: 2 Jahre
Dienstag, 16.00 - 17.00, Realschule

Turnen: ab 3 Jahre

Dienstag, 15.00 - 16.00
Grundschule am Moor

Turnen: 3 + 4 Jahre

Montag, 15.30 - 16.30

Grundschule an der Heide

Turnen: 3 + 4 Jahre

Mittwoch, 15.00 - 16.00
Grundschule an der Heide



Turnen / Akrobatik



Akrobatikgruppe sucht Nachwuchs

Zur Verstärkung unserer Mädchen- und Jungengruppe suchen wir interessierte Kinder und Jugendliche ab ca. 7 Jahre. Wir treffen uns jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Turnhalle der Realschule in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße.

Akrobatik beinhaltet Übungen, deren Technik leicht erlernbar ist. Die

meisten Übungen sind Pyramiden jeglicher Art.

Wenn Kinder beginnen, ihren Körper anders und differenzierter wahrzunehmen, ist Akrobatik ideal, um diesen Prozess zu unterstützen und zu vertiefen. Akrobatik hilft, den Körper und seine Grenzen besser kennen zu lernen und ihn gesund zu halten.

Akrobatik fördert das Vertrauen zueinander und lehrt auf spielerische Art und Weise, Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Akrobatikgruppen sind gemischte Gruppen. Das „schwache“ Mädchen steht ihren „Untermann“ und der „starke“ Junge erfährt, wie es ist, getragen zu werden. Jedes Kind ist somit gleichermaßen angesprochen und gilt als wertvolles Mitglied der „Akrobatikgesellschaft“.

> **Gisela Topp**



Gesundheitssport

NORDIC WALKING

für Teilnehmer mit Vorkenntnissen- Kurs (6 Termine)

Beginn: Mittwoch 5. September, von 17.00 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt: Max-Geyer-Platz

Kosten: 25,00 € TVV-Mitglieder* / 40,00 € Nicht-Mitglieder*

Sie kennen diese gelenkschonende Sportart schon, möchten aber Ihre Kenntnisse auffrischen oder vertiefen und in einer Gruppe neue Strecken kennenlernen? Ein abwechslungsreiches Herz-/ Kreislauftraining an der frischen Luft im Naturschutzgebiet

der nahe liegenden Fischbeker Heide erwartet Sie.

* Nordic Walking Stöcke können bei Bedarf gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Weitere Infos u. Anmeldung bei

Kursleiterin: Birgit Gnauck, Tel. 040-70012011



Wir verstehen unser Malerhandwerk...

professionell, kreativ & werterhaltend!

Ringel
MALERMEISTER

Tel.: 040 - 74 201 747
Hier in Neu-Wulmstorf | Ninncooper Deich 35

1. Mini-EM in Neu Wulmstorf

Strahlend blauer Himmel wartete am Pfingstmontag, dem 28.05.2012, über dem Neu Wulmstorfer Bassen-tal auf 160 Nachwuchskicker des Jahrgangs 2001.

Nach und nach füllte sich schon früh morgens der Parkplatz der Sportanlage, aufgeregte Fußballer sprangen aus den Fahrzeugen und machten sich auf den Weg zu ihrer Mini-EM.

Die erste Überraschung wartete bereits in den Kabinen, wo die Ländertrikots der vertretenen EM-Nationen bereits auf die jeweiligen Mannschaften warteten.

Schon einen Monat im Vorfeld hatte die Zulosung der Länder stattgefunden, sodass sich einige Mannschaften ländergerecht gerüstet am Bassental einfanden.

Um 10 Uhr wurde die EM offiziell eröffnet. Ein buntes Treiben vor der Turnierleitung von 160 Kindern in Ländertrikots gab ein ganz besonde-

res Bild ab. Nach diesem Zeitpunkt rollte der Ball auf zwei Plätzen, wobei sich bei stetig steigenden Temperaturen schon in der Vorrunde hitzige Duelle geliefert wurden.

In Gruppe 1 zeichnete sich schnell ab, dass sich Griechenland (TSV Altkloster) nicht nur mit Motivations-sprüchen und Kampfansagen ihres Landes gut auf das Turnier vorbereitet hatte. Souverän zogen die Jungs vor Polen (VfL Maschen) als Gruppensieger ins Viertelfinale ein.

In Gruppe 2 dominierte Portugal (SV Wilhelmsburg) nicht nur lautstark und körperbetont, sondern zeitweise auch fußballerisch, sodass sich im letzten Gruppenspiel Deutschland (SV Lieth) und die Niederlande (TVV Neu Wulmstorf 1) ein packendes Spiel um den Platz des Gruppenzweiten lieferten. Nach 14 Minuten lautete der Endstand 1:1, sodass Deutschland aufgrund eines mehr geschossenen Tores jubelnd ins Viertelfinale einzog.

In Gruppe 3 dominierte Irland (TSV Eintracht Immenbeck) klar das Geschehen. Ohne Punktverlust marschierten sie vor Kroatien (SC Victoria) in die Runde der letzten acht, sodass es mit dem Ausscheiden von Spanien (TVV 2) und Italien (VfL Stade) bereits die erste große EM-Überraschung gab.

In der letzten Gruppe zeigte Schweden (TSV Uetersen) einmal mehr, dass bei der Mini-EM alles möglich war und sicherte sich vor Frankreich (Barsbütteler SV) den Gruppensieg.

Neben den Viertelfinals gab es eine Trostrunde für die bereits ausgeschiedenen Mannschaften, sodass alle Akteure weiter am Spielgeschehen teilnehmen.

Um 17 Uhr begann dann das, worauf alle Jungs hingearbeitet hatten: das große Finale. Angeführt von Schiedsrichterin Sarah Peters betraten die Kicker von den klar

Haustechnik Heinemann
Meisterbetrieb



TV- & Elektrofachgeschäft
Elektro- & TV-Installation · Sanitär- & Heizungsinstallation
Hausgerätekundendienst · Reparatur von Fernsehgeräten



Bahnhofstraße 36-38 · 21629 Neu Wulmstorf · Telefon 040-700 82 68
www.haustechnik-heinemann.de

turnierdominierenden Mannschaften Schwedens und Irlands den Platz. Stolz präsentierten die Jungs ihre Länderfahnen, während sie ihrer Nationalhymne lauschten, bevor sie auf dem Platz ein letztes Mal alles gaben.

Hochverdient gewann Irland mit 4:1 und die jubelnden Jungs konnten stolz ihren großen Pokal gegen den blauen Neu Wulmstorf Himmel strecken.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Sponsoren, die uns möglich gemacht haben, dass die Kinder einen tollen Tag erleben und ihre Ländershirts als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten: Autohaus S&K, Ärztehaus Apotheke Neu Wulmstorf, Autohaus Czychy, Autohaus Holzengel, Erdmann Werbung, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, Getränkehandel Hafkus, Friseur Stümpel, Edeka Warncke, McDonalds und CHB-IUV.

Einso bedanken möchte ich



Die Sieger aus Irland (Eintr. Immenbek)

mich bei Thomas Katein für die riesige Unterstützung bei der Sponsorensuche sowie bei den zahlreichen Eltern unserer 2001er Jungs, die nicht nur eine unvergessliche Dekoration des Bassentals geschaffen haben, sondern auch für das leibliche Wohl sorgten.

Vielen Dank an all die Helfer (Erik

Kersten, Tobias Knop, Torsten Stender, Jonas Meixner, André Taige, André Lehe, Maik Dammann, Lena Martens, Robert Hartmann und viele weitere), denn zusammen haben wir ein tolles Erlebnis für die Jungs geschaffen, an das sie sich hoffentlich noch sehr lange erinnern werden!

> Julia Riese



C-Juniorinnen schaffen das Double

Anfang Juli haben in Jesteburg die C-Juniorinnen ihre Medaille für die Kreismeisterschaft bekommen. Leider war es dieses Jahr die einzige Ehrung für den TTV. Die Mädels sind sowohl in der Halle als auch auf dem 9er Feld Kreismeister geworden. Bei den Bezirksmeisterschaften mussten sie sich leider sowohl in der Halle als auch draußen geschlagen geben.

Im Bezirkspokal auf 11er Feld mussten sie sich erst im Finale knapp mit 2:3 gegen Apensen geschlagen geben. **> Andrea Rothe**



Foto: Ulrich Balzer



Nach der Saison ist vor der Saison

Wie schon in der vergangenen Ausgabe erwähnt, war unser Ziel in der Gruppe der besten Drei zu bleiben. Dies ist uns auch geglückt, allerdings mit einem noch nicht ganz zufriedenstellenden 3. Platz. Aber das war dann am Ende auch egal, da sich alle schon auf die Saisonabschlussfahrt freuten, die dieses Jahr, wie schon 2010, nach Scharrel ging.

Bevor wir zu unserer alljährlichen Abschlussfahrt starteten, endete die Saison mit einem Grillfest zusammen mit Eltern und Geschwistern. Der Onkel von einem unserer Spieler stellte uns seine Scheune und einen großen Gill zur Verfügung, so dass wir mit Bratwürsten und einem tollen Buffet, zu dem jede Familie etwas beisteuerte, feiern konnten. Unser Trainer bedankte sich herzlich bei den Eltern, dass sie unsere Mannschaft so tatkräftig unterstützt haben und wünschte sich weiter eine so tolle Zusammenarbeit.

Nun kommen wir zu unserer

Ausfahrt nach Scharrel. Gleich freitags nach der Schule ging's los in Richtung Ostfriesland. Nach der Ankunft war erst mal das gemeinsame Zeltaufbauen angesagt. Nach dem Essen hatten wir noch Zeit fürs Knüpfen von neuen Kontakten, meistens eher zu den weiblichen Fußballkolleginnen. Dann wurde es Zeit, um schlafen zu gehen, da wir ja auch noch ein Fußballturnier am folgenden Tag hatten.

Wir spielten auf Kleinfeld mit zwei Mannschaften. Die Mannschaft von Pierre van Toledo ist ins Halbfinale eingezogen, zur großen Freude des Trainers, da er sich gegen seinen Co-Trainer Heino Schönberg durchsetzen konnte, dessen Mannschaft einen guten 3. Platz in der Gruppe belegt hatte. Im Halbfinale war aber leider auch für die Mannschaft von Pierre im Elfmeterschießen Schluss. Am Ende belegten wir den 3. und 5. Platz von insgesamt 14 Mannschaften.

Nach dem Turnier ließen wir die

Saison entspannt ausklingen. Es wurde gleich der Entschluss gefasst, dass es nächstes Jahr wieder zu unseren Freunden nach Scharrel gehen soll. Sonntag fuhren wir alle, geschafft von dem Wochenende, zurück nach Neu Wulmstorf. Hiermit begann die angebliche Sommerpause, in der wir allerdings jede Woche mindestens einmal joggen gehen sollen.

Die neue Saison startete am 30.08.2012 mit einem Freundschaftsspiel in Sittensen. Das darauffolgende Wochenende verbringen wir im Bassental. Dort findet unser erstes Trainingslager statt. Neben den Trainingseinheiten am Freitag und Samstag, endet das Wochenende mit einem weiteren Freundschaftsspiel. Natürlich kommt der Spaß auch nicht zu kurz, da noch ein Kinobesuch geplant ist. Wir starten also durchtrainiert in die neue Saison und hoffen auf eine erfolgreiche Saison 2012/13.

> **Nicolas Figliolia**



Rückblick: Den Aufstieg in die Bezirksliga (wieder mal) verpasst, jedoch den Kreispokal gewonnen.

Freud und Leid lagen in den letzten Spielen der abgelaufenen Saison dicht beieinander. Was soll man in einem Rückblick also mehr herausstellen?

Wieder einmal waren es die Negativergebnisse gegen die so genannten Kleinen, die uns in der Kreisliga scheitern ließen. Im direkten Vergleich mit den ersten Beiden der Tabelle (Tostedt und Fleestedt) haben wir neun von zwölf Punkten geholt. Gegen die Mannschaften aus dem Mittelfeld (z. B. Over und Klecken) waren es nur zwei von zwölf, und als negativer Höhepunkt kam eine Heimniederlage gegen die Young Boys dazu. Da darf man sich nicht wundern wenn am Ende der Saison drei Punkte zum Relegationsplatz fehlen.

Der Höhepunkt der Saison war aber zweifellos das gewonnene Kreispokalendspiel gegen die SG Salzhausen/Garlstorf. Auf der Sportanlage in Pattensen fanden sich am Himmelfahrtstag ca. 1.000 Zuschauer bei besten äußeren Bedingungen ein, um Zeuge eines denkwürdigen Finales zu sein. Nach zwanzig Minuten führten wir durch Tore von Hanno Grethlein und Andre Lehe mit 2:0, nach weiteren zwanzig Minuten hatte SaGa den Rückstand egalisiert. Zwei Minuten vor der Pause war es wieder Hanno, der uns mit 3:2 in Führung brachte. Die zweite Hälfte verlief etwas ruhiger, wir kontrollierten weitgehend das Geschehen und nach dem Abpfiff kannte der Jubel keine Grenzen.

Ein Dank hat an dieser Stelle unser Publikum verdient, das, wenn es sein



Die 1. Herren wollen es dieses Jahr wissen

muss, auch Kritik übt, uns in entscheidenden Spielen wie in Pattensen aber großartig unterstützt.

Ausblick: Der gewonnene Kreispokal als positive, der verpasste Aufstieg als negative Erinnerung sind Geschichte. Alles fängt wieder bei Null an.

Das Trainerteam mit Thomas Baars und Jörg Härtel ist geblieben und geht voller Hoffnung in die neue Saison. Die Mannschaft bekommt dagegen einige neue Gesichter; als Abgänge sind Steffen Schmidt, den es beruflich nach Hamburg zog, Hanno Grethlein (2. Herren und Altliga) sowie Florian Reich, Marius Hadler und Michael Niesyto (alle 2. Herren) zu verzeichnen. Neu in der Mannschaft sind Norman Scheepker, der vom TuS Jahn Hohenstedt zu uns stieß sowie Christian Ketelsen (2. Herren), Erik Kersten, Ralph Kohn und Julius Meixner (alle aus der A-Jugend). Mit Enrico Economou und Markus Carl gehören zwei weitere ehemalige A-Jugendspieler zum Kader, diese werden jedoch vorerst in der 2. Mannschaft spielen.

Wieder einmal macht sich hier die gute Jugendarbeit des TVV positiv bemerkbar.

Ein Highlight der Vorbereitung war das dreitägige Trainingslager im brandenburgischen Neuruppin, wo sowohl im konditionellen als auch im taktischen Bereich ordentlich gearbeitet wurde.

Die ersten Spiele verliefen dann auch schon recht ansprechend. Im Harburg Pokal unterlagen wir dem Sieger des letzten Jahres FC Türkiye mit 0:2, beim Summer Cup in Hedendorf zogen wir mit zwei Erfolgen über Bezirksligisten ins Finale ein, unterlagen dort dem TSV Harsefeld mit 1:2 und im Bezirkspokal verloren wir gegen den VfL Jesteburg zwar deutlich mit 1:4, zeigten aber 70 Minuten ein Spiel auf Augenhöhe.

Fazit: Knappe Niederlagen, jedoch gegen Mannschaften aus höherklassigen Ligen.

Die Mannschaft hofft, durch guten attraktiven Fußball auch in dieser Saison wieder zahlreiche Fans anlocken zu können. **> Jürgen Kausch**



Es war ein verregneter Sommertag und schon weit nach Mitternacht als sich vor ziemlich genau 15 Jahren der Manager der TVV- Altliga Wolfgang Böttjer per Taxi auf den Heimweg machte. „So etwas werde ich wohl nie wieder erleben“, dachte er sich damals, „beide Titel, die Meisterschaft und den Pokal zu gewinnen, das wird es wohl nicht wieder geben“. Wie wir heute wissen lag Wolfgang Böttjer, der mittlerweile seit 27 Jahren die Altliga als Manager betreut, falsch. Wir holten uns in der abgelaufenen Saison sowohl den Kreispokal als auch die Kreismeisterschaft; der vermutlich schönsten Irrtum im Sportlerleben von Wolfgang.

„Mit einem Punkt Vorsprung und nur zwei verlorenen Spielen Meister und Pokalsieger zu werden ist einfach toll“, so die Abwehrspezialisten Sören Schmidt und Andreas Matheis nach dem entscheidenden letzten Saisonspiel.

Einer der wichtigsten Momente in der hart umkämpften Meisterschaft war wohl, so sind sich fast alle Beteiligten einig, die letzte Spielminute im Heimspiel gegen die sehr starke Spielvereinigung aus Moisburg/Hollenstedt. Stoßstürmer Mathias Jacobs setzte sich in bester Usain Bolt-Manier auf der linken Seite durch, passte auf den (zum Erstaunen vieler) mitgelaufenen Kapitän und Libero Henning Wiegers, der den Ball mit einer nicht für möglich gehaltenen Ruhe in die rechte untere Ecke zum 1:1 Ausgleich einschob. Dieses Tor und die damit verlorenen zwei Punkte schockten den amtierenden Meister von der Este, der sich bis zum Saisonende



Altliga mit Double

davon nicht mehr erholte. Am letzten Spieltag konnten wir durch einen letztlich ungefährdeten Auswärtssieg in Meckelfeld noch verbeiziehen und die Meisterschaft feiern.

Nicht minder mitreißend war in der Hinrunde das Auswärtsspiel in Moisburg, wo die SG bis zu unserem 2:0 Triumph seit 18 Monaten kein mehr Spiel verloren hatte. Dadurch, dass unsere Mannschaft aus zahlreichen Spielern besteht, die bereits gemeinsam in der 1. Herren wichtige Spiele und Titel, z.B. in der Bezirksliga, gewonnen hatten, konnten wir mit dieser jahrelangen Erfahrung dem vermeintlich härtesten Konkurrenten um die Meisterschaft in diesem Spiel Paroli bieten. Wir konnten das Spiel lange offen gestalten und man merkte, dass der Gegner mit zunehmender Dauer des Spiels immer nervöser wurde. Er war es schlichtweg nicht mehr gewohnt, dass eine Mannschaft ohne Furcht

ein Spiel dort bestreitet.

Nach der Verletzung vom linken Läufer Mirko Schnack, wir hatten keinen weiteren „gelernten“ Spieler mehr für diese Position, war es unser Trainer Stephan Kuhnke, der sich sehr weitsichtig zeigte und Sascha Kottek auf diese Position schob. In seinem wohl besten Spiel der letzten Jahre, riss Sascha nicht nur Löcher in die Defensive, er zog mit seiner kraftvollen Art auch sämtliche TVV-Spieler mit. Davon zeigten sich auch die beiden Stürmer beeindruckt, und schenkten dem Gegner jeweils ein Tor zum viel umjubelteren Auswärtssieg ein. Es ist dem Leser überlassen, sich die nachfolgende Feier auszumalen, die erste Feier von vielen.

Nach einigen nicht immer überzeugenden, letztlich aber erfolgreich gespielten Pokalspielen standen wir im Pokalfinale. Als dann auch noch bekannt wurde, dass der Gegner aus Elstorf kommt, war die Vorfreude

nicht nur bei den direkt Beteiligten zu spüren. TVV vs. TSV, (Neu Wulmstorfer) Fußball-Herz was willst du mehr? Die Vorzeichen für diese Spiel waren denkbar gut, Elstorf Tabellenführer in der 1. Kreisklasse, wir Tabellenführer in der Kreisliga, und dann auch noch die über Jahre gewachsene sportlichen Rivalität. Das Spiel konnte diesen Erwartungen allerdings nicht standhalten. Ein Klassenunterschied war nicht zu sehen und der TSV war sehr unbequem zu spielen. So musste letztendlich ein aus unserer Sicht sehr glücklicher Treffer her, damit wir das Spiel mit 1:0 gewinnen konnten. Wiedermal stand eine Feier an, die noch lange später von sich reden machte.

Einen großen Spaß hatten auch dieses Jahr wieder alle Spieler samt ihren Ehefrauen bzw. Lebenspartnerinnen, die an der so beliebten Ausfahrt teilnahmen. Dieses Jahr erhielten wir uns bei passendem Rahmenprogramm auf der Insel Föhr, man sah keinen der nicht auf seinen Kosten kam... Auf diesem Wege ein großes Dankeschön an die Organisatoren!

Neben den sportlichen Erfolgen waren wir auch neben dem Platz erfolgreich. Arnold Rückert, Geschäftsführer der Harburger Firma Lengemann u. Eggers, Heizungs- u. Sanitärtechnik GmbH, konnte als Sponsor für neue Trainingsanzüge gewonnen werden. Dieses Unternehmen sollten sich die Neu Wulmstorfer Hausbesitzer und Häuslebauer merken.

Trotz des Abgangs von Stammspieler Rafa Bojanowski haben wir auch in dieser Saison wieder

eine klare Zielsetzung: in beiden Wettbewerben so lange wie möglich oben mitspielen. Ein klar formulierter Auftrag, den das neu formierte Trainertrio, bestehend aus Stephan Chmielak, Stephan Bensch und Benjamin Kühl, den Spielern mit in die Vorbereitung gegeben hat.

„Wir haben eine ehrgeizige Mannschaft mit sehr gutem Charakter und Zusammenhalt, die in dieser Saison wieder etwas erreichen will. Die Mannschaft hat eine überragende Saison 2012 gespielt, und sie hat absolut das Zeug eine gute Saison 2013 zu spielen“, so der scheidende Trainer Stephen Kuhnke, der mit diesen Worten sicherlich noch leichten Druck auf das neue Trainerteam ausüben wollte. Ernsthaft beeindrucken ließ sich Chefcoach Stephan „Smile“ Chmielak davon nicht, er verwies im Gespräch auf seine große Erfahrung im Umgang mit Fußballern, ließ aber auch verlauten dass der TVV in Zukunft ein für den Gegner noch schwerer zu spielendes System einstudieren wird.

Getreu dem Motto „Spiele werden vorne gewonnen, Meisterschaften hinten“, möchten wir an dieser Stelle auch noch unserem Torwart-Oldie Stephan Bastheim unseren ganz besonderen Dank aussprechen. Stephan ist zu Saisonbeginn spontan eingesprungen als wir verletzungsbedingt keinen Torwart mehr hatten und hat mit etlichen Glanzparaden einen erheblichen Anteil der erfolgreichen Saison gehabt.

Was andere können...

... das kann ich auch!
Jedes Vereinsmitglied kann „Redakteur“ der Vereinsnachrichten sein. **Trau Dich!**

Wenn Sie unserer Mannschaft beim Ausüben ihres Hobbies zuschauen möchten, so können Sie dies an folgendem Termin im Sportzentrum Bassental tun:
28.09.2012, 19.30 Uhr gegen den TSV Eintracht Hittfeld

> **Christoph Stark**



TAVERNA HELENA

Griechische Spezialitäten

Ind. Spizidou Pappas

Ab September in neuen Räumen!!

Für jeden Geschmack ist etwas dabei

Unsere kreative und zugleich traditionelle Küche, verbunden mit griechischer Gastlichkeit, steht für Essgenuss pur



Öffnungszeiten: Täglich von 17 - 24 Uhr · Sonn- und feiertags 12 - 24 Uhr · montags Ruhetag

Hauptstraße 34 · 21629 Neu Wulmstorf · **Telefon 040 / 700 02 21**



Bereits zum 6. Mal wurde der Kirsch Cup, ein Breitensportturnier im Bereich der Tennisjugend, am 19. und 20. Mai durch die Tennisregion Süderelbe ausgetragen. Als guter Gastgeber präsentierte sich in diesem Jahr die Tennisabteilung des TVV Neu Wulmstorf den fast 90 Teilnehmern aus ganz Norddeutschland. Spieler und Spielerinnen aus Braunschweig, Barsinghausen, Nordenham, Hannover und den umliegenden Kreisen sorgten schon fast für ein „internationales Flair“. Viele Eltern und Jugendliche aus der Abteilung des TVV, TCSE und Fischbek unterstützten einen reibungslosen Ablauf des Turniers. Auf Grund der

Rekordbeteiligung, normal sind ca. 50 – 70 Meldungen, musste am Samstag auf die benachbarten Plätze des TV Fischbek und des TC Schwiederstorf/Elstorf ausgewichen werden, um die ca. 100 Spiele abzuwickeln.

Bei bestem Wetter begannen die Spiele bereits am Samstag um 9 Uhr auf insgesamt 12 Plätzen. In der Turnierzentrale in Neu Wulmstorf lagen nicht nur die Spielpläne bereit, sondern auch Mobiltelefone, um mit den zwei umliegenden Anlagen kommunizieren zu können. Ulf Thilker und Ilona von Bichowski-Fiedler hatten gerade am Anfang viel zu tun, galt es doch auch die begehrten T-Shirts

von Sponsor Mario Kirsch unter die Leute zu bringen. Zitat Mario Kirsch: „Eigentlich meinten ja viele der Termin an Himmelfahrt wäre ungünstlich. Die Frage ist, was los wäre, wenn der Termin perfekt wäre. Dann hätten wir wohl 120 Teilnehmer!“. Was toll wäre.

Nach längerer Zeit konnten auch fast alle Konkurrenzen bei den Juniorinnen wieder besetzt und ausgespielt werden. Ausgenommen waren davon die U16.

Der Kirsch Cup ist zwischenzeitlich sicherlich ein wenig von der ursprünglichen Idee abgewichen. Auch wenn sich das Turnier an die LK 18 – 23 richtet, so lässt sich nicht vermeiden, dass in diesen Leistungsklassen im Bereich der Jugend gutes Tennis geboten wird. Auf der anderen Seite eine gute Gelegenheit für die vermeintlich Schwächeren sich zu messen. Selten bekommt man in der Altersklasse im Verein oder in den Punktspielen die Gelegenheit dazu. Und spätestens nach der ersten Runde kommt es durch die Nebenrunden zu einer Ausgewogenheit in den Begegnungen. Wenn es einmal Kommentare zu den teilweise unterschiedlichen Spielstärken gab, so kamen die meist aus der elterlichen Ecke.

Es ging in allen Konkurrenzen

elektro  **BELLUT** GMBH

Wir schaffen Verbindungen.

Schwarzenberg 21 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 0 41 68 - 91 30-0
www.elektro-bellut.de

spannend zu. Inkl. der Disqualifikation eines Spielers bei den U10, der seine Emotionen trotz 6:1, 1:2 nicht in den Griff bekam und nach mehrmaliger Ermahnung von der Turnierleitung ausgeschlossen wurde. Das führte dazu, dass der Spieler seine Trainingsjacke samt Mütze in einer Beregnungsanlage versenkte und sein Tennisschläger nur noch als Wanddekoration taugt. Die restlichen Begegnungen erfreuten sich einer großen Fairness und tollen Ballwechsels.

Fazit: Ein gelungenes Wochenende inkl. Champions League Finale

am Samstagabend, gute Stimmung bei den Beteiligten und ein tolles Wetter, dass sicherlich zum Gelingen beigetragen hat. Neben den Eltern und Jugendlichen aus Neu Wulmstorf, die sich um das Catering kümmerten, gebührt ein besonderer Dank Scott Gabel, Nico Büttner, Astrid Zobel (TCSE) und Jens Beyrodt (TV Fischbek), die durch ihr Engagement auf den benachbarten Anlagen viel zum Erfolg beigetragen haben. In 2013 ist man sicherlich auch in der Lage 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielen zu lassen. Die Qualität des Turniers lässt das zu. **> Frank Kockmann** 🏆



Matchball Boljahn

Da geht was – Tennisabteilung bewegt sich

In der Tennisabteilung bleibt Bewegung. Nachdem im Bereich der Jugend schon in 2011 einige neue Spielerinnen und Spieler begrüßt werden konnten, setzt sich der Trend in 2012 fort. Erfreulicherweise konnte man auch bei den Erwachsenen einige neue Mitglieder begrüßen. Alleine 3 Familien mit jeweils 2 Kindern traten in die Abteilung ein. Plus die weiteren Zugänge zwischen 10 und 55.

Somit hat es auch in den „kritischen Altersklassen“ (Kinder unter 10 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 50) Zuwächse gegeben.

Zwischenzeitlich befinden sich 56 Jugendliche im Training und damit ca. 10 mehr als Anfang der Saison geplant. Das hat zur Folge, dass in der Abteilung inzwischen mit 3 Lizenztrainern gearbeitet wird. Mit Peter Speiser und Dirk Retzlaff wurden zwei Trainer gewonnen, die vom Anfänger bis zum

„Leistungssportler“ alle Möglichkeiten des Trainings ermöglichen. Ergänzt werden sie von Ulrich Worms, der bereits seit 2011 im Einsatz ist.

Erfreulich auch, dass die Juniorenmannschaften mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet werden konnten. Mit Michael und Jutta Brassait wurde dieses ermöglicht. Offen ist noch die Juniorinnen Mannschaft, die aber folgen wird. Das soll nur ein Anfang eines Konzeptes sein, welches sich um die Förderung der Tennisjugend kümmert. Dabei geht es auch um den gesunden Mix aus Breiten- und Leistungssport. Zusätzlich geht es dann noch um die Kooperationen mit den Schulen, wo bereits die ersten Gespräche stattgefunden haben.

Somit hat die Abteilung zurzeit mehr ein Thema mit dem „wann“ als mit dem „was“. Es gibt schlimmere Probleme. **> Frank Kockmann** 🏆



Simon Qtersen und Lennard Boljahn



Frank Kockmann als „Grill-Man“

Tennisjugend auf Erfahrungssuche – Punktspiele gaben Hilfe

Erfreulicherweise nahmen in 2012 fünf Mannschaften an den Punktspielen der Jugend teil. Auf Grund der Jahrgänge fanden sich einige Mannschaften in höheren Altersklassen wieder. Gleichzeitig konnte man einige Newcomer in den Mannschaften begrüßen.

Ganz neu am Start waren die Junioren C, die in der Altersklasse mit 2er Mannschaften spielen (2 Einzel, 1 Doppel). Und sie schlugen sich tapfer. Obwohl alle Spiele verloren wurden, hatte jeder der Spieler seine Erfolgserlebnisse. In Erinnerung bleibt auch die prima Unterstützung der Mütter und ein Wespenstich unter der Dusche, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Bei den Junioren B nahmen alle Spieler erstmalig an einer kompletten Saison teil. Einige von ihnen hätten durchaus noch in den C-Junioren spielen können, was aber eine komplette B verhindert hätte. So stand man teilweise Gegnern gegenüber, die einem nicht nur vom Alter sondern auch vom Körperbau

überlegen waren. Aber mit einem Unentschieden gegen Sittensen wurde der verdiente Punkt geholt. In 2013 wird es einfacher werden, da dann die älteren Jahrgänge der anderen Mannschaften verschwunden sind.

Die Juniorinnen B zeigten wie in 2011 eine überzeugende Leistung. Zwar ging das Spiel gegen Wiepenkathen verloren, alle anderen Spiele wurden aber überzeugend gewonnen. Wie der Verband allerdings auf die Idee kam, ein Spiel gegen Falkenberg bei Bremen anzusetzen, entzieht sich jeglicher Kenntnis. Als Highlight kann man sicher den 4:2 Erfolg gegen den TC Nottensdorf werten. Nicht nur, dass sich die Gegnerinnen durch „tennisunübli-

ches“ Verhalten auszeichneten macht den Sieg schöner. Gleichzeitig konnte auch Revanche für das letztjährige Unentschieden genommen werden.

Die Junioren II der A-Jugend hatte sich neu zusammen gefunden. Mit 2 „alten Hasen“ und einigen Debütanten ging es auch hier darum Erfahrungen zu sammeln. Vor Saisonbeginn hätte wahrscheinlich niemand an 2 Siege geglaubt. Aber gegen die Gegner aus Scheeßel und Nordheide konnte man sich verdient durchsetzen. Schade und Schulhofbelastend nur die Niederlage gegen die Nachbarn aus Schwiederstorf.

Dass es für die 1. A-Junioren schwer wird, war vorab klar. Spielte man doch eine Klasse höher und dann noch gegen teilweise deutlich ältere Jahrgänge. Aber auch die Jungs machten ihre Sache gut. Mit einem Sieg und 3 knappen Niederlagen wurde das Saisonziel Mittelfeld zwar nicht ganz erreicht, aber 27:38 Sätze zeigen zumindest, dass man bei den Älteren mithalten kann. In 2013 wird es auch in der Klasse eine „Jahrgangsbereinigung“ geben und damit gute Chancen oben mitzuspielen.

Somit haben die Jugendlichen ihre Erfahrungen in 2012 sammeln können und werden diese in 2013 sicherlich auch nutzen.

> Frank Kockmann



Tennispunktspiele der Erwachsenen im grünen Bereich

Im Frühjahr wurde darüber berichtet, welche Ziele man für die Saison 2012 hat und diese wurden fast alle erreicht. Mit 5 Mannschaften angetreten, ging es hauptsächlich um den Klassenerhalt.

Die Herren, 2011 in die Bezirksklasse aufgestiegen, wäre fast der Durchmarsch gelungen. Nach 3 glatten Siegen und 6:0 Punkten ging es gegen den Mitfavoriten aus Haddorf. Damit ein vorgezogenes Endspiel. Leider erwies sich der Gegner als zu stark und das Spiel ging 2:4 verloren. Im letzten Spiel gegen Beverstedt war damit die Luft raus und endete mit 3:3. Mit 7:3 Punkten aber ein guter zweiter Platz.

Bei den Damen verlief es am Anfang durchwachsen. Mit 1:7 Punkten stand man nach den ersten 4 Spielen mit leeren Händen da. Ein erstes Erfolgserlebnis gab es gegen Gellersen, da hier ein 3:3 geholt wurde. Um sicher in der Klasse verbleiben zu können, die Damen waren ebenfalls in 2011 aufgestiegen, war noch ein Punkt im letzten Spiel erforderlich. Gegen den Post SV Stade sollten es dann deren 2 werden. Mit einem 5:1

sorgte man für den Tabellensprung nach oben und schloss die Saison mit einem versöhnlichen fünften Platz ab.

Die Herren 40 formierten sich fast komplett neu. Nachdem einige Spieler in die Herren 50 gewechselt waren, setzte sich die Mannschaft auch aus einigen Debütanten zusammen. Ziel war zunächst möglichst viel Erfahrung zu sammeln und den einen oder anderen Punkt zu erspielen. Es wurde besser als erwartet. Ungeschlagen belegte die Mannschaft einen sehr guten zweiten Platz in der Endabrechnung. Nur gegen den Altländer SC wurde ein Unentschieden gespielt. Das verdarb aber leider auf Grund des schlechteren Matchverhältnisses den Aufstieg. Hervorzuheben ist, dass nicht ein einziges Doppel verloren wurde.

Die Herren 50 hatten erst kein Glück und dann kam auch noch Pech hinzu. Mit hohen Ambitionen in die Saison gestartet, gab es leider

nicht viel zu holen. Neben einer sehr starken Gruppe hatte die Mannschaft mit Verletzungen und Urlaubein zu kämpfen. Wären die Mannschaft nicht derart vom Pech verfolgt gewesen, so hätte es für die vorderen Plätze locker gereicht. Somit mit 1:11 Punkten am Tabellenende zum Saisonabschluss.

Die Damen 50 erwiesen sich als Meisterinnen des 3. Satzes. Diese Stärke bescherte so manchen Punkt innerhalb der Spiele. Auch in den Doppeln präsentierte man sich in guter Form. Mit 7:3 Punkten war man am Ende Gleichauf mit dem Tabellenersten aus Estetal/Sprötze. Letztendlich fehlten gerade einmal 2 Matchpunkte in der Endabrechnung. Wobei selbst die Nachbarinnen aus Schwiederstorf mit 6:4 Punkten als Vierte in der Gruppe nahe dran war. Es unterstreicht aber, wie eng es in der Bezirksliga zugeht.

> Frank Kockmann



Schloss-Notdienst CELIK

Tag und Nacht

mit Sicherheit Celik

Schuhschnellreparatur - Schließanlagen - Fenster - Türen
Schlüsseldienst - Stempelanfertigung - Schildergravur

Einbruchsicherung für das ganze Haus

Lassen Sie sich von uns unverbindlich und kostenlos beraten



Bahnhofstraße 29 - 21629 Neu Wulmstorf

Telefon 700 05 02 - Fax 700 31 34 - www.schlussseldienst-celik.de

Herpes-Alarm, Disca auf 3 Beinen

Sommerpause. Zeit, die erste Hälfte 2012 Revue passieren zu lassen. Gefühlt besteht das ganze Jahr ja nur aus Herbst- und Aprilwetter, aber erstaunlicherweise konnte unser Training, abgesehen von wenigen wetterbedingten Ausfällen, sehr regelmäßig stattfinden. Erfreulich ist dabei auch die tolle Anwesenheit unserer Reiter und Voltigierer. Es gibt einige, die in der ersten Saisonhälfte gar nicht oder nur 1-2 Mal gefehlt haben. Das finden wir super!

Turniere 2012

Südkehdingen, 15.4.

Fast schon traditionell ist das erste Turnier im Jahr das in Drochtersen beim Reitverein Südkehdingen. Hier startete Peggy mit ihrer Samstags-Maurice-Gruppe. Mannschaft und Pferd sind inzwischen ganz toll zusammen gewachsen, Maurice ist nervlich gefestigter und nimmt die Turnier-Atmosphäre deutlich gelassener hin. Somit konnten alle zeigen, was sie können und wurden dafür mit dem 2. Platz belohnt.

Starter:

TVV Neu Wulmstorf IV: Pferd: Maurice, Trainer: Peggy Unger, Co.-Trainer: Franziska Unger. Voltis: Alyin Korkmaz, Lara Döring, Sophie Genz, Isabella Auricchio, Karolin Jubel, Malina Hitzke, Nele Weingartner.

Tespe, 6.5.

Als nächstes war ein Start in Tespe



Maurice mit den Startern in Drochtersen

beim Stover Rennverein geplant. Die Vorbereitungen liefen auch in vollem Gange, Mannschaften standen fest, das Programm wurde erarbeitet und fleißig trainiert. Leider wütete im Landkreis zu dem Zeitpunkt ein unangenehmer und stark ansteckender Herpes-Virus bei den Pferden. Der Veranstalter hat sich mit der Entscheidung viel Zeit gelassen, aber letztendlich wurde das Turnier doch kurzfristig abgesagt. Einerseits schade, aber die Gesundheit geht nun einmal vor. Einen solchen Virus möchte wirklich niemand im Stall haben.

Harburg, 10.6.

In Harburg waren so viele schöne Prüfungen ausgeschrieben, dass wir uns gar nicht richtig entscheiden konnten, in welcher wir starten wollen. Wir haben uns dann für folgende Variante entschieden: Peggy ist mit ihrer Montags-Gruppe auf Maurice in einer klassischen Schritt-Schritt-Prüfung gestartet. Carolas Samstags-Gruppe zeigte ihre Holzpferd-Regenbogen-Kür dieses Mal auf Disca und eine aus mehreren Mannschaften zusammengestellte Gruppe startete in der Prüfung



Teilnehmer der Regenbogenkür

„Holzperde-Kür“. Und los ging es wieder mit den Vorbereitungen. Die Disca-Gruppe hat es tatsächlich geschafft, ihre recht anspruchsvolle Kür vom Holzpferd fast 1:1 auch auf dem Pferd zu turnen. Das Rahmenprogramm haben wir etwas geändert, aber im Großen und Ganzen ist die Vorstellung dieselbe gewesen wie im Winter auf dem Holzpferd.

Die Kür für die „Allstars“ hat sich die Mannschaft gemeinsam überlegt. Zum Thema „Schule“ ist eine wirklich humorvolle und schöne Kür entstanden. Hervorzuheben ist hier sicher wieder unsere Liebe zum Detail. Zahlreiche Requisiten von der Schultafel bis zur Nagelfeile wurden verwendet und entsprechend in Szene gesetzt. Auch schauspielerisch sind alle über sich hinaus gewachsen. Die verschiedenen Charaktere (Lehrerin, Streber, Tussis und Assis) wurden wunderbar mit Leben gefüllt, so dass schon die Proben riesigen Spaß gemacht haben. Mit jedem Mal wurde das Programm runder.

Der Turniertag selber war sehr lang. Morgens früh fuhren wir mit Maurice los. Seine Gruppe und er

zeigten sich mal wieder von der besten Seite und auch mit diversen Turnier-Debütanten hat alles ganz toll geklappt. Alle Befürchtungen der Trainerin, die Kinder könnten im Hochgeschwindigkeitstempo turnen, waren unbegründet. Es war eine schöne, harmonische Vorstellung. Das fanden auch die Richter und somit wurde die Mannschaft zweiter.

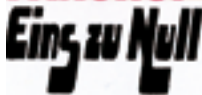
Nach dem Start durfte Maurice erstmal wieder nach Hause fahren, um dann, als seelischer Beistand für Disca, nachmittags noch einmal nach Harburg zu fahren. Manchmal möchte man gern in Pferdeköpfe hinein gucken können, er hat sich sicher gefragt, was das soll... Im Namen von Disca und ihrer Mannschaft auf jeden Fall vielen Dank, lieber Maurice, für deinen Einsatz. Denn der hat sich gelohnt.

Im Laufe des Tages hat sich der Zeitplan leider sehr weit verschoben. Die Prüfungen am Nachmittag waren alle erst viel später dran als geplant. Somit hatten wir zwar einerseits schön viel Zeit für die Vorbereitung, aber irgendwie ist es immer nicht schön, wenn man seine genaue



Franzi und Melina

Startzeit nicht kennt. Möglicherweise haben wir deshalb alle nicht an unsere schönen bunten Tücher gedacht, die in der Regenbogenkür zum Einsatz kommen. Abgesehen davon sah der Regenbogen wieder toll aus, mit Hose, Oberteil und Schuhen in der entsprechenden Farbe, außerdem sogar mit passenden Haargummis und Nagellack! Dass die Tücher fehlten, merkten wir in dem Moment, als



Bahnhofstr. 60
21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040 /32 51 46 00
Info@einszunull-fanshop.de
www.einszunull-fanshop.de





Unser Fanshop erstrahlt im neuen Glanz. Vor Ort erhalten Sie Fanartikel von HSV, St. Pauli, FC Bayern München, Werder Bremen, Borussia Dortmund, HSV Handball, Freezers, TVV Neu Wulmstorf. Bestellen können wir Fanartikel fast aller Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga sowie internationaler Vereine. **Wir rüsten Ihre Mannschaft mit Teamsportbekleidung der Marken Adidas und Jako aus.**

Reiten / Voltigieren

wir dran waren. Da war es natürlich zu spät. Selbst Franziskas Sprint zum Auto hat nicht gereicht. So haben wir improvisiert und und halt so getan, als hätten wir die Tücher. Die Kür selber hat ganz toll geklappt. Leider ist Disca nur gegen Ende der Vorstellung aus unerfindlichen

Gut gegessen?...

dann waren Sie in einer Gaststätte, die in den Vereinsnachrichten wirbt.

Gründen plötzlich stehen geblieben. Dummerweise befand Nele sich gerade in der 2. Etage über Paula und ist aufgrund der Vollbremsung relativ unsanft und unbeabsichtigt vor Discas Nase im Sand gelandet. Der Schreck war natürlich groß, aber passiert ist nix. Alles heil geblieben, zum Glück.

Anschließend, als krönender Abschluss, waren die Holzpferd-

Prüfungen an der Reihe. Auch diese waren natürlich erst viel später dran als geplant. Als letzter Programmpunkt vor der Siegerehrung war die Halle natürlich entsprechend voll. Die Nervosität stieg unweigerlich, aber als wir dann endlich dran waren, lief alles wie am Schnürchen. Es hat einfach riesigen Spaß gemacht, mit euch zu turnen, Mädels. Danke, dass ihr mich in eurer Vorstellung mit untergebracht habt.

Dann endlich war Siegerehrung. Mit tollen Ergebnissen. Die Regenbogen-Disca-Gruppe wurde zweiter und die Schule-Allstars bekamen sogar den ersten Platz. Hurra.

Starter:

TVV Neu Wulmstorf VI: Pferd: Maurice, Trainer: Peggy Unger, Co.-Trainer: Anna-Luisa Mählmann. Voltis: Lilith van Amerongen, Elina Quitzau, Elisa Quitzau, Anna Schletter, Emma Svensson, Helena Seidel, Mirja Nagel.
TVV Neu Wulmstorf III: Pferd: Disca,

Trainer: Carola Munkwitz, Co.-Trainer: Antonia Luigs. Voltis: Paula Santos, Melina Schichta, Lilian Langer, Jaron Thoennes, Caroline Schulz, Lucy Peters, Anouka Thoennes, Nele Stachowiak, Chiara Auricchio.
TVV-Allstars: Pferd: Poldi. Voltis: Franziska Unger, Antonia Luigs, Carola Munkwitz, Paula Santos, Melina Schichta, Isabella Auricchio, Chiara Auricchio.

Buchholz, 1.7.

Nach Buchholz fahren wird dann mit den beiden Mannschaften, die eigentlich in Tespe hätten starten sollen: Peggy mit einer Maurice-Gruppe und Carola mit einer Disca-Gruppe.

Alle Planungen und Vorbereitungen liefen reibungslos, bis zu dem Moment, als Disca wenige Tage vor dem Start auf 3 Beinen in der Box stand. Der Tierarzt war schnell zur Stelle, konnte den Grund der Lahmheit feststellen und auch etwas dagegen tun. Nur war für eine endgültige Heilung nicht genug Zeit bis zum Turnier. Somit legten wir für die Mannschaft, die eigentlich schon ihre Generalprobe gehabt hatte, noch 2 Sonderproben ein. Eine auf Maurice und eine auf Saphir und zu testen, welches Ersatzpferd besser zu der Gruppe passt. Es hat sich dabei herausgestellt, dass die Mannschaft besser mit Saphir zurecht kommt. Maurice ist für die Größeren in der Gruppe einfach zu klein. Da war es für die Kleineren auf dem großen Saphir einfacher. Wobei drei aus der Mannschaft eigentlich auf Maiké voltigieren, und die ist mal eben einen halben Meter kleiner als Saphir. Respekt an die Minis, dass sie ohne



Neu Wulmstorf VII in Harburg



Das Trainerteam - Carola Munkwitz + Peggy Unger (v.l.)

mit der Wimper zu zucken da oben geturnt haben.

Auf dem Turnier waren unsere Pferde gewohnt brav. Maurice hat zwar auf dem Vorbereitungs-Platz aus Versehen einen Volti verloren, aber das auch nur, weil er sich vor dem ziemlich unruhigen Publikum erschrocken hat. In der Prüfung war alles wieder wie immer. Nur den hellen Sonnenfleck auf dem Boden, der durch das Oberlicht fiel, den konnte er auf keinen Fall betreten. Aber da kann man ja drum herum balancieren...

Die Disca-Gruppe auf Saphir ist sehr gut zurecht gekommen. Dass es ein ungewohntes Pferd war, war nicht zu merken.

Auch die Richter haben das nicht gemerkt und fanden beide Vorstellungen sehr überzeugend. Die Saphir-Gruppe wurde in der ersten Abteilung Erster und die Maurice-Gruppe Dritter. Was will man mehr?

Starter:

TVV Neu Wulmstorf VII: Pferd: Maurice, Trainer: Peggy Unger, Co.-Trainer: Franziska Unger. Voltis: Michelle Lorgi, Fabian Hitzke, Nina Aloian, Elaine Mohr, Fabian Hitzke, Luisa Krenz, Lena Stark, Lara Albes.

TVV Neu Wulmstorf IV: Pferd: Saphir, Trainer: Carola Munkwitz, Co.-Trainer: Britta Becker. Voltis: Annika Schichta, Luisa Meier, Fiona Becker, Jasmin Dieterle, Lisa Schletter, Denise Dieterle, Josephine Söchtig, Annika Meier.

Wir sind gespannt, was uns die zweite Saisonhälfte bringt und werden wie immer berichten. Hier und im



Die Saphir-Gruppe in Buchholz

Internet, unter www.tvv-neuwulmstorf.de. Da gibt's übrigens auch mehr Fotos von den Turnieren.



> **Carola Munkwitz**





Das Kino
Inh. Jörg Wagner
Hauptstraße 32
21629 Neu Wulmstorf

Neu Wulmstorf

Tel.: 040 / 700 85 47
www.service-kino.de



DOLBY DIGITAL 3D

VORHANG AUF für Ihr Filmerelebnis!

- Digitale Projektion
- Günstige Preise
- Service am Platz
- Dolby Digital 3D

Kartenvorbestellung ab 2 Stunden vor der ersten Vorstellung ohne Aufpreis unter Tel.: 040 / 700 85 47
Aktuelles Programm unter www.service-kino.de

WIR FREIEN UNS AUF IHREN BESUCHE
IHR SERVICE-KINO

Viel los in der Badmintonabteilung

Erfolgreiche Schüler

Hervorzuheben ist unsere Schülermannschaft, diese schaffte in der vergangenen Saison einen sensationellen ersten Platz in ihrer Staffel. Zur Belohnung wurden die kleinen von ihrem Trainer Helmut Berndt dann Ende Mai zu einer Vierlandenfahrt von der Alster bis nach Bergedorf und zurück eingeladen. Unter Brücken hindurch und durch Schleusen geschleust hatten sie viel Spaß bei gutem Wetter. Eine Pause in Bergedorf wurde sogleich zum Getränkekauf genutzt. Angekommen am Jungfernstieg ging es dann mit der S-Bahn zurück, am späten Nachmittag waren alle kaputt und glücklich wieder zu Hause zu sein.

Die Jugendmannschaft, trainiert von Frank Hinsch belegte diese Saison Platz vier. Besonderer Dank gilt hierbei Lars Zinser, der die Mannschaft immer gut gelaunt zu ihren Spieltagen kutscherte.



Die Jüngste im Feld bei den Vereinsmeisterschaften - Franziska Richter

Vereinsmeisterschaft 2012

Bei der Vereinsmeisterschaft im Juni war wie immer zu beklagen, dass nur zwei Damen an den Start gingen. Dies tat aber der guten Stimmung des restlichen Feldes morgens um 9:30 Uhr keinen Abbruch.

Nach viel spannenden Einzeln und einigen Überraschungen standen am Nachmittag die Ergebnisse fest. Bei den Jugendlichen sicherte sich Nicholas Zittlau den Titel. Nach sehr großer Beteiligung im Schülerbereich lieferten sich Timon Kurland und Max

Krenz ein spannendes Finale, dies konnte Max für sich entscheiden. Die jüngste Teilnehmerin dabei war Franziska Richter mit zarten acht Jahren. Kirsten Krüger entschied wie im Vorjahr das Damenfinale für sich. Um kurz vor 17 Uhr bestritten dann Markus Harnisch und Björn Sahma unter den kritischen Blicken aller Teilnehmer das Finale bei den Herren. Markus konnte die entscheidenden Punkte sichern und ist ebenso alter und neuer Vereinsmeister.



Markus Harnisch und Björn Sahma vorm Finalspiel der Vereinsmeisterschaft

Bezirksmeisterschaft der Schüler in Schwinde

Mit leider nur sechs Teilnehmern starteten unsere Schüler am Samstag im Einzel und am Sonntag im Doppel und Mixed. Es haben alle eine gute Leistung abgeliefert, auch wenn wir keinen Podestplatz zu vermelden haben.

Hervorzuheben ist Ragil Atmojo, der uns besonders im Doppel mit Jonas Werth, den Teilnehmern und Zuschauern, mit seinem Einsatz viel Freude bereitet. Jonas und Ragil waren eigentlich für das Jungendoppel in der Altersklasse U11 gemeldet, jedoch mussten die Beiden bei den U13'ern mitspielen und bekamen auch dort Ihre Wertungspunkte. So erreichten sie am Ende den 14ten Platz. Bestplatziertester war Jonas Werth, er sicherte sich Platz fünf.

Unser Dank geht wieder einmal an Willibald Müller, der den Verein organisiert hat und auch am Samstag selber gefahren ist. Auch an Wiebke Kurland ein großes Dankeschön, die Sonntag gefahren ist.

Die Ergebnisse der TVV-Spieler:

JE U11: 5. Platz Jonas Werth, 7. Platz

Ragil Atmojo

ME U13: 8. Platz Marike Ellerbroek,

13. Platz Nina Hinke

JE U13: 11. Platz Timon Kurland

ME U15: 11. Platz Thea Petermann

GD U13: 7. Platz Marike / Timon

JD U13: 7. Platz Timon / Phil Alpers (TSV Bremervörde), 14. Platz Jonas / Ragil

> alle Berichte Catharina Pape



Tim Haller (BSV) mit Schülertrainer Helmut Berndt



Diajeng Atmojo bei der Bezirksmeisterschaft

Bezirksmeisterschaft der Jugend in Neu Wulmstorf

Zum dritten Mal in Folge sicherten wir uns die Ausrichtung BZM der Jugendlichen und machten dieses spannende Ereignis zu einem Heimspiel für unsere TVV'ler. Es starteten insgesamt 88 Spieler/innen in den Altersklassen U17 – U22 aus

dem ganzen Bezirk Lüneburg. Die Teilnehmerfelder waren in einigen Altersklassen bzw. Disziplinen gering. Trotz einiger technischer Probleme konnte das Turnier pünktlich um 10 Uhr beginnen. Gespielt wurden Einzel am Samstag sowie Mixed

Badminton

und Doppel am Sonntag. Alle Spiele wurden fair ausgetragen, sodass unser Oberschiedsrichter, Markus Harnisch, keine seiner Karten zum Einsatz brachte. Unsere eingespielte Turnierleitung sorgte mit aufgestellten Computern und ihren Durchsagen für einen reibungslosen Ablauf des Turniers.

Für den TVV konnten sich fünf Spieler/innen für eine Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft qualifizieren. Nicholas Zittlau gelang es sogar sich mit seinem Partner Tim Haller vom BSV Buxtehude in der heimischen Halle den Vizemeistertitel bei den U19'ern zu erkämpfen. In der Altersklasse U22 schrammten Christopher Ponitz und Patrick Hinsch nach umkämpften drei Sätzen nur knapp am Treppchen vorbei. Auch Diajeng Atmojo konnte sich im gemischten Doppel mit ihrem Partner Movitz Schulz (TuS Schwinde) einen guten vierten Platz sichern.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung der Teilnehmer/innen des SV 'Komet' Pennigbüttel, dieser

hat an beiden Tagen insgesamt 8 Meister- und 4 Vizemeistertitel geholt. Somit sind sie die erfolgreichste Mannschaft des gesamten Turniers. Für diese gute Leistung bekamen sie von uns einen Sonderpokal.

Die von unsere Abteilungsmitgliedern bestückte Cafeteria, stärke an beiden Tagen die zahlreichen hungrigen Turnierteilnehmer, deren mitgereisten Betreuer und Trainer. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und speziell an die Bäckerei Brotkorb für die gespendeten Brötchen. Wir hoffen, es hat allen viel Spaß gemacht.

Ergebnisse mit TVV-Beteiligung:

HE U22: Christopher Ponitz 10. Platz

HE U19: Nicholas Zittlau 11. Platz

HE U19: Andre Hoffmann 16. Platz

ME U17: Diajeng Atmojo 5. Platz

HD U22: Christopher Ponitz & Patrick Hinsch 4. Platz

HD U19: Nicholas Zittlau & Tim Haller (BSV Buxtehude) 2. Platz

GD U17: Diajeng Atmojo & Movitz Schulz (TuS Schwinde) 4. Platz

Ausblick

In die neue Saison gehen wir mit je einer Schüler- und Jugendmannschaft und drei Erwachsenenmannschaften mit verschiedenen Spielstärken. Am 22. und 23. September richten wir die 3. B-Rangliste im Einzel U11 – U15 in der Realschul-/Gymnasiumsport-halle hier in NW aus. Ab 10 Uhr gibt es dann hochklassige Spiele zu bestaunen. Es gibt wie immer eine gute bestückte Cafeteria und auch der Eintritt ist frei, einfach kommen, zuschauen und genießen.

Haben wir jetzt Ihr Interesse geweckt? Sie möchten eine der schnellsten Hallensportarten testen? Wir begrüßen gerne jeden neuen badmintonbegeisterten Spieler. Ob Anfänger oder Profi - alle sind jederzeit herzlich willkommen!! Bei Bedarf stellen wir Schläger zur Verfügung. Wann sehen wir SIE beim Training?

Trainingszeiten und Ansprechpartner gibt es auf der Homepage des TVV unter Badminton.

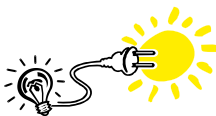


MB Sanitärtechnik – Michael Brassait

Komplett-Badsanierung

Sanitärarbeiten

Klempnerarbeiten



Photovoltaikanlagen

Reparatur, Einbau
u. Wartung von
Heizungsanlagen



040/700 74 08
www.mb-sanitaertechnik.de

Tischtennis-Freundschaftsspiel Deutschland - Österreich

Am Sonntag, 15. April 2012 besuchten sechs Ober- und Unterligaspieler vom SV Breitenau am Hochlantsch (Steiermark) ihren Freund Gerd Jän, welcher seit Jahren den Sommer im Steirischen Almenland verbringt und sich im Breitenauer Verein für die kommende Saison in Form hält.

Seine Idee, die Neu Wulmstorfer 1. Herrenmannschaft mit seinen steirischen Gästen zu einem Freundschaftsspiel zusammenzuführen, weckte sofort Begeisterung bei allen Beteiligten und fand große Unterstützung. Und so kamen sie am Sonntagnachmittag zusammen.

Unser Abteilungsleiter Mark Worthmann hatte bis auf die Nummer 1 fast alle Spieler zusam-



*Hintere Reihe: SV Breitenau am Hochlantsch (v.l.) Herbert Kriegel, Horst Kremnitzer, Erich Schneider, Wolfgang Berger, Peter Strassegger, Walter Bierbauer
Vordere Reihe: TVV Neu Wulmstorf (v.l.) Frank Kramer, Benni Koziol, Mark Worthmann, Jens Werner, Dino Göbel, Herbert Tappeiner*

Impressum

Herausgeber:

TVV Neu Wulmstorf v. 1920 e.V.
Wulmstorfer Str. 99, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040-709 705 00

Redaktion, Anzeigen und Layout:

Hans-Werner Kohn
Lönsweg 37 b, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040-700 51 63
pressewart@tvv-neuwulmstorf.de

Redaktionelle Mitarbeit:

„Augustine“, Bär Bruno, Ulrich Balzer, Jutta Brassait, Axel Domnick, Dirk Fahrenkrug, Nicolas Figliolia, Helmut Fuchs, Heinz-Dieter Gerdes, Gerd Jän, Josephine, Gerhard Käse, Jürgen Kausch, John Köster, Frank Kockmann, Melanie Martens, Willibald Müller, Carola Munkwitz, Catharina Pape, „Pepino“, Maren Pluntke, Julia Riese, Andrea Rothe, Jürgen Steinhart, Gisela Topp, Anja u. Michael von Triest, Annette Wegener, Renate Wegener, www.abendfarben.com

Druck: DruckZentrum Neumünster GmbH

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist am 24.11.2012**

mentrommeln können, das jedoch war irgendwie gerecht, mussten die Steirer auch auf ihren besten Spieler verzichten.

Das Match versprach Spannung, spielten doch die Neu Wulmstorfer in der Bezirksliga und die Steirer namentlich wesentlich höher.

Fazit: Die zahlreichen Zuschauer sahen spannende Spiele (nach Betriebssport-Modus mit 2 Einzeln und 2 Doppeln) und ausgezeichnete Ballwechsel. Alle Aktiven waren locker, fröhlich und doch kampfbetont bei der Sache.

Da die Steirer 5 von 6 Doppeln für sich verbuchen konnten führte dies wohl letztendlich zu einem knappen 11 : 7 Erfolg der öster-

reichischen Gäste. Allen hatte es offensichtlich viel Spaß bereitet, und so fand man sich anschließend stundenlang im Vorraum zusammen. Man aß und trank und machte sich untereinander bekannt.

Der Besuch endete am Mittwochmorgen um 6.20 Uhr am Flughafen.

Keiner der Breitenauer war einigermaßen ausgeschlafen. Gerd Jän berichtet, dass alle Gäste voll begeistert waren vom Spieltag, von Hamburg und seiner Umgebung und der Reeperbahn.

Momentan schaut es so aus, als würde es im April / Mai 2013 einen Besuch der Neu Wulmstorfer in der Steiermark geben. **> Gerd Jän** 

EINLADUNG zum Familienboßelturnier

Sonntag den 23.9.2012, Beginn: 9.30 Uhr
Treffpunkt: Ketzendorfer Straße - Ortsausgang Wulmstorf

Hallo, liebe Freunde des Boßelsports!
Der TW Neu Wulmstorf veranstaltet ein Boßelturnier für Familien,
zu dem wir Euch hiermit recht herzlich einladen möchten.

Eine Mannschaft besteht aus 4 bis 8 Werfern, Eltern und Kinder/Jugendliche
- vielleicht auch mit den Großeltern - werfen zusammen und bilden eine Mann-
schaft. Der Spaß und die Freude an einem gemeinsamen Wettkampf stehen an
diesem Sonntag im Vordergrund

Geboßelt wird nach den Regeln des Friesischen Klootschießerverbands (FKV)
auch mit speziellen Kinderkugeln, die sich nach der Größe der Hände richten. Diese
Boßelkugeln werden von uns gestellt. Kein Kind/ Jugendllicher muss mit einer zu
großen Kugel werfen.

Mitzubringen sind ein altes Handtuch pro Mannschaft (wer möchte schon gerne
mit einer schmutzigen Kugel werfen) und gute Laune.
Das gute Wetter wurde von uns bereits bestellt.

**STARTGELD: 10,00 € pro Mannschaft. (+ 10,00 € Pfandgebühr pro Kugel,
die bei Rückgabe vollständig zurückerstattet wird.)**

Achtung: Kein Teilnehmer geht bei uns leer aus! Bei der anschließenden
Siegerehrung im Vereinsheim des TW Neu Wulmstorf gibt es tolle Preise
(Plaketten, Urkunden und sonstige Kleinigkeiten).

Anmeldungen erfolgen bis Montag, den 17.09.2012
bei Willibald Müller, Email: willibald.mueller@gmx.de, Tel.: 040-700 26 67
Dieter Gerdes, Email: ghd@gmx.de, Tel.: 040-700 58 94

Getränke, Salamiwürste und Frikadellen werden auch unterwegs angeboten.
Nach Rückkehr ins Vereinsheim gibt es Kaffee, Kuchenbuffet und Getränke.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme
Willibald Müller und das Team der Boßelabteilung

EP Logistic GmbH

Spedition - Lagerung - Transporte - Logistik



Lessingstr. 35, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 040/700 199-0, Fax 040/700 199-18

Lagerung · Spedition · Logistik

**Auch in der Sommerpause wird bei den Erwachsenen geboßelt.**

Wann: an jedem zweiten und vierten Samstag im Monat
Treff: in Wulmstorf, Ketzendorfer Straße, „Achtern Hof“
Ansprechpartner: Boßelbaas Didi Gerdes, Telefon 040-700 58 94
Walter Erdmann, Telefon 040- 700

BOßELN, DAS HEIMAT- SPIEL DER FRIESEN

DIE ANFÄNGE DES BOßELNS

Zum Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich zusätzlich zu dem Klootschießen (das auf der freien baum- und strauchlosen Marsch beheimatet war) das „Boßeln“ im friesischen Binnenland entwickelt, und zwar zeitgleich mit dem Ausbau von befestigten Straßen.

Sportgeschichtliche Untersuchungen sowie schriftliche und mündliche Überlieferungen geben uns eindeutige Hinweise, dass sich unser heutiges Boßeln

aus dem Kegeln entwickelt hat.

Von der Geest wird aus alten Urkunden häufig über das „Kegeln und Bosseln“ berichtet, das gern an Sonntagvormittagen und zur Kirchzeit von jungen Leuten betrieben wurde, wogegen die Behörden sich wiederholt wenden mussten. Kegelbahnen befanden sich früher im Freien und zumeist in der Nähe von Wirtshäusern. Dabei blieb das mit Spiel verbundene Wetten und Trinken nicht immer ohne Auswüchse, wurden Gegenstand von

Behörden- und Gerichtsakten und uns damit schriftlich überliefert.

Bei den zunehmend gut befestigten Wegen war die Versuchung groß, die Kegelkugel nicht nur gut gesetzt auf der freien Kegelbahn zu schieben, sondern zu einem Weitwurf die angrenzende Straße zu benutzen. Im mittelhochdeutschen Sprachgebrauch verstand man unter dem Begriff „Boßeln“ das Schlagen mit einer Kugel. Im Klartext – ein Boßler war ein Kegler.

In den ersten Anfängen des Boßelns galt es z.B. in der Fastnachtzeit oder nach dem Dreschen des Getreides, mit der rd. 14 Zentimeter dicken Hartholzkugel (einer wesentlich größeren Kugel als beim Klootschießen von rd. 6 cm) auf den Straßen zu werfen

„Eine kleine Einführung für Hobbyboßler,“



Lassen Sie Ihre Gäste etwa auf dem Sofa schlafen?

Wir bieten attraktive „All-inklusive-Preise“.

Am Wochenende zahlen Sie in einem Doppelzimmer 1 Nacht 85 € / 2 Nächte 165 € und in einem Einzelzimmer 65 € / 2 Nächte 125 €.

Unsere Preise sind inkl. Frühstücksbüffet, freier Minibar, Getränke in der Hotel Lobby, kostenfreier Internetzugang auf dem Zimmer und am Terminal in der Hotel Lobby, kostenlos telefonieren im Festnetz und als Abschiedsgeschenk Teilnahme an einem ARD Mega-Los der Fernsehlotterie.



Bahnhofstr. 18 | 21629 Neu Wulmstorf
Tel. 040/700 40 40 | Fax 040/700 40 470
info@residenz-hotel-hamburg.de
www.residenz-hotel-hamburg.de

Ihre Gastgeberin Pavlina Jahn und alle Mitarbeiter/innen freuen sich auf Ihren Besuch.

Urkunde

Boßelturnier

14. Juli 2012



1. Platz

Urkunde

Boßelturnier

14. Juli 2012



5. Platz

DIE BOßLER VOM TVV IN TÖNNHAUSEN DIE FASLAMSBRÜDER LADEN EIN ZUM GRILLFEST UND BOßELTURNIER AM 14.7.2012

Tönnhausen ist ein Ortsteil von Win-
sen/Luhe im Landkreis Harburg.

Der Boßelbaas und der Faslams-
bruder Hans-Eidig Cohrs haben's
möglich gemacht. Insgesamt 18
Gruppen haben die Kugel vom Kali-

Wenn andere faul auf dem Sofa liegen...

... mache ich etwas für meine
Gesundheit.

„Ich treibe Sport im TVV!“

hafen, über Fahrenholz und Mover,
zurück nach Tönnhausen gerollt und
versucht, die wenigsten Würfe dafür
zu benötigen.

Die Stöckter haben das Triple

nicht geschafft und mussten den
Wanderpokal um die beste Boßel-
gruppe wieder abgeben. Gewonnen
haben in diesem Jahr, „de Smieters
ut Nee Wulmstörf“ mit Klaus Beyer,
Manni Marschalek, Hans-Georg Block
und Hugo Erdmann.

Herzlichen Glückwunsch.

Unsere „GEMISCHTE“, mit Uschi
Gerdes, Brigitte Erdmann, Monika
Beyer, Didi Gerdes, Klaus Krapka und
Kurt Matheis haben das Turnier mit
dem fünften Platz abgeschlossen.
Eine beachtliche Leistung.

Der SV Königsmoor 78 e.V.

lädt ein zum 17. Boßelwettkampf.
Sonntag, den 30.9. um 10.00 Uhr
Eingeladen sind Damen, Herren- und
gemischte Mannschaften.
Jede Mannschaft besteht aus 5-7
Werfern.

Es wird mit Gummikugeln (10,5
cm Durchmesser) und Holz -oder
Kunststoffkugeln (11 cm Durchmes-
ser) geboßelt.

Geboßelt wird bei jedem Wetter!

Anmeldeschluss: 16.9. bei Didi

HERBST-BOßELN RUND UM DEN OTTERBERG

SONNTAG, 14. OKTOBER, AB 9.30 UHR

Für diese Veranstaltung haben sich
bereits vormerken lassen: Klaus Beyer,
HG Block, Hugo Erdmann, Didi Gerdes,
Hermann Holz, Günter Schadwinkel,
Brigitte Erdmann, Rosi Schadwinkel

Weitere Anmeldungen nimmt der
Boßel-Baas Didi Gerdes entgegen. An-
meldung in Otter ab 16. September.

Die Ausschreibung zu diesem
Turnier kann bei „Didi“ eingesehen
werden.

> **Heinz-Dieter Gerdes**



Neue DAN-Grade

Am 4. August 2012 stellten sich unsere Sportler der Herausforderung des nächsten DAN Grades bzw. des 1. Dan Grades.

Nach den Prüfungskriterien des Deutschen Karate Verbandes e.V. bestanden alle Ihre Prüfung: Cornelia Wendt 4.DAN, Tina Liermann 2.DAN, Eike Scheffler 2.DAN, Alexander Tarnaske 1. DAN

Somit ist die Abteilung hervorragend auf gestellt, mit nun insgesamt 9 DAN Trägern vom 1.Dan bis zum 6.DAN.



Im Bild die neuen DAN-Träger

Tinas Leistungskurve steigt weiter

Am 31. März 2012 fand die mittlerweile siebte Auflage des Zwönitztalpokals statt. Der Einladung des Ausrichtervereins Gokukai Kemtau e.V. folgten 52 Vereine mit 475 Startern und 65 Teams. Die dadurch gemeldeten 670 Starts führten zu einem neuen Teilnehmerrekord in der Geschichte des Zwönitztalpokals.

Gegen neun Uhr eröffnete Gerrit Kretzschmar das Turnier in der Eurofoam arena (früher Zwönitztalhalle), bevor Jan Geppert (SKB-Präsident) die offizielle Begrüßung durchführte.

Gleich danach wurden

Teilnehmer, Zuschauer und Kampfrichter durch den Verein Hibiki Daiko, der mehrere Lieder auf Taikotrommeln spielte, angeheizt und auf ein gutes Turnier eingestimmt.

Zu Beginn wurden auf den sechs Tatamis die Kata- und Kumite-Wettkämpfe der Kinder /Schüler /Jugend und Junioren durchgeführt. Die letzten dieser Begegnungen wurden etwa gegen 17 Uhr ausgekämpft und auch gleich die Siegerehrung dieser Kategorien durchgeführt. Danach kamen nun die Senioren der Leistungs- und Masterklasse dran. Um weiterhin Praxiserfahrungen mit dem Flaggensystem nach der neuen Wettkampfordnung zu sammeln, wurden die Begegnungen der

Leistungs- und Masterklasse jeweils nach dieser Methode geschiedt. Für Fairness sorgten die knapp 40 Kampfrichter, von denen die Hälfte als Bundeskampfrichter des Deutschen Karateverbandes auf internationalen Wettkämpfen schiedt.

Auch die Landeskader Bayerns,

Thüringens und Niedersachsens schickten ihre besten Kämpfer. Dadurch wurden auch den Zuschauern qualitativ hochwertige Kämpfe geboten.

Tina Liermann erkämpfte sich an diesem Tage in der Gewichtsklasse bis 61 kg den 2.Platz und in der Allkategorie den 3. Platz.

Die Leistungskurve von Tina zeigt eine stetige Steigerung an. Bei intensiver Trainingsarbeit ist es also kein Wunder, sondern der Lohn harter Arbeit und Disziplin.

So errang Sie folgende weitere Platzierungen im 1.Halbjahr 2012

- Offene Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern**
- 1. Platz bis 68 kg
- 1. Platz Allkategorie
- 2. Internationaler Eider Cup, Nübbel**
- 1. Platz bis 61 kg
- Internationale Ladies Open, Hamburg**
- 1. Platz Allkategorie
- 14. Norddeutscher Cup in Uelzen**
- 1. Platz bis 61 kg > **Axel Domnick**



Karate

Neue Anfängergruppen

Karate für Kinder und Jugendliche

Die nächste Anfängergruppe Kinder und Schüler im Alter von 5 bis 11 Jahre wird nach den Frühjahrferien im April 2013 gebildet. Interessenten lassen sich bitte auf unserer Warteliste registrieren.

Nur registrierte Interessenten werden zum Anfängerkursus geladen. Ein Quereinsteigen ist ab sofort nicht mehr möglich.

E-Mail: Warteliste Kinder Schüler
axel.domnick@wado-ryu.de



Neue Kyu-Grade

Am 20. Juli 2012 fanden die Kyu-Prüfungen statt.

Folgende Sportler haben hierbei den nächsten Schüler-Grad erfolgreich abgelegt:

Gelber Gürtel Arthur Felimonov;
Mirjam Schulrath, Sasha Behrens,
Max Brunotte

Gelb-Orangener Gürtel Lorenz
Damm; Jennifer Ehlert; Melia Tomzik

Orangener Gürtel Tim Kämpfer

Grüner Gürtel Joshua Gries

Blauer Gürtel Dominik Crocoll, Tobias
Gries

Violetter Gürtel Ira Furch

Herzlichen Glückwunsch

> Axel Domnick



Judo

Herren erfolgreich in der Bezirksliga



Die Bezirksligamannschaft der Herren

Auch die Judoherren waren in diesem Jahr erfolgreich. Die TVV-Herren der Judo-Abteilung haben gemeinsam mit dem TuS Jork und dem TVG Drochtersen eine Kampfgemeinschaft für die Mannschaftsbezirksliga gebildet.

Das Alter der Herren lag zwischen 15 Jahren und über 50 Jahren und die Kämpfer verteilten sich auf die Gewichtsklassen von -60 kg bis +100kg.

An vier Kampftagen zwischen April und Juli musste gegen 7 weitere Mannschaften um den Titel und evtl. den Aufstieg in die Niedersachsenliga im nächsten Jahr gekämpft werden. Unsere Mannschaft belegte am Ende Platz 4. Sie hat sich damit für die Relegationskämpfe um den Aufstieg qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Es gab während der Wettkampftage spannende Kämpfe zu sehen. So standen zum Beispiel jungen Kämpfern durchaus erfahrene Gegner oder

Schwarzgurtträger gegenüber. Sie haben ihre Kämpfe alle gut bestritten. Doch auch die „älteren“ Herren hatten es in ihren Kämpfen mit jungen Kontrahenten in top Kondition zu tun. So war bei allen Begegnungen immer volle Konzentration, Technik und Taktik angesagt.

Natürlich muss so ein Erfolg gefeiert werden. Gemeinsam ging es am 14. Juli 2012 morgens bei bewölktem Himmel nach Neuhaus/Oste zur Wasserskianlage. Elf Judoka





haben dort bei einer Wassertemperatur von 18 Grad ihr Können ausprobiert. Anschließend ging es für ein Hallenspaßfußballturnier



nach Drochtersen. Aufgeteilt in vier Mannschaften mit 5 bis 6 Spielern wurde das beste Team ermittelt. Zum Abschluss bekam jeder einen

Pokal und nach soviel Sport ging ein schöner Tag beim gemeinsamen Grillen zu Ende.

> Dirk Fahrenkrug



Judo-Sommerferienprogramm

Wie bereits in den letzten Jahren hat die Judo-Abteilung am Ferienprogramm teilgenommen. Es gab 13 kleine und große Interessenten, die spielerisch die Judo-Techniken ausprobiert haben und dabei auch einen Einblick in die Judowerte bekamen.

Teilnehmer und Trainer waren mit Spaß dabei und vielleicht gibt es ja für einige ein Wiedersehen nach den



Ferien im regulären Trainingsbetrieb.

Das Training findet jeweils mittwochs und freitags zwischen 16.45 Uhr und 22.00 Uhr statt. Genauere

Informationen zur Gruppeneinteilung erteilt der Abteilungsleiter unter Tel. 040/70108410.

> Dirk Fahrenkrug



Ein Ausblick zu den großen Erfolgen

In diesem Sommer richten sich viele Blicke nach London zu den Olympischen Spielen. Viele Sportarten – viele Erfolge. Bei den Judowett-

kämpfen gab es vier Medaillen. Silbermedaillen erkämpfen sich Kerstin Thiele (-70 kg) und der Olympiasieger von 2008 Ole Bischof (-81

kg). Bronzemedaillen erkämpfen sich Andreas Tölzer (+100 Kg) und der in Rotenburg an der Wümme lebende Dimitri Peters (-100 Kg).



TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.



Geschäftsstelle:

21629 Neu Wulmstorf, Wulmstorfer Str. 99, Tel. 709 705 00
Heike Ehlert, Sprechz. Di. 16.30-20.00 Uhr, Do.17.00-20.00 Uhr

Vereins-Clubhaus:

Sportanl. Bassental, 21629 Neu Wulmstorf, Wulmstorfer Str. 99

Clubhaus Tennisanlage: Am Bach 5

Vereinskonten:

Volksbank e.G. Neu Wulmstorf, Nr. 453 621 500, BLZ 240 603 00
Sparkasse Harburg-Buxtehude, Nr.15001209, BLZ 207 500 00
Hamburger Sparkasse, Nr. 1384121834, BLZ 200 505 50

Geschäftsführender Vorstand:

○ Präsident:	Joachim Czychy, Erikaweg 61 Fa. 700 16 216, priv.	700 60 12
○ Schatzmeister:	Manfred Grabbert, Pappelweg 7	700 94 00
○ Schriftführer:	Gerhard Käse, Kantstr. 15	709 711 59
○ Sportwart:	Arno Riewoldt, Stieglitzweg 9a	700 67 40
○ Jugendwart:	Ingrid von Appen, Wilhelm-Busch-Str. 7	700 59 67
○ Pressewart:	Hans-Werner Kohn, Lönsweg 37b	700 51 63
e-mail: hans-werner.kohn@kabelmail.de		

Erweiterter Vorstand / Abteilungsleiter:

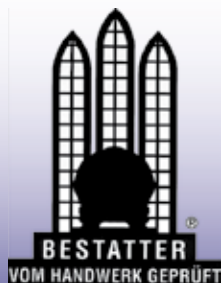
○ Badminton:	Helmut Berndt, Fischbeker Str. 123	700 57 65
○ Basketball:	Marleen Martens, Brahmweg 36b	66 87 24 98
○ Boßeln:	Heinz-Dieter Gerdes, Lönsweg 37c	700 58 94
○ Fußball:	Gerhard Käse, Kantstr. 15	709 711 59
○ Gesundheitssport:	Birgit Gnauck, Wümmering 100	700 12 011
○ Handball:	Helmuth Ehmann, Bredenheider Weg 25	700 52 55
○ Judo/Ju Jutsu:	Dirk Fahrenkrug, Liliencronstr. 36g	701 08 410
○ Karate:	Axel Domnick, Eduard-Mörke-Str. 4	0172/412 03 19
○ Leichtathletik:	Lutz-Olaf Tiedermann, Buxtehuder Str. 1b	700 81 20
○ Radsport:	Ronald Rübke, Schnepfenweg 10	0171/246 27 10
○ Reiten:	Inge Bohnstedt, Bahnhofstr. 128	700 87 80
○ Schwimmen:	Jörg Lorenzen, Theodor-Heuss-Str. 12d	700 55 71
○ Tanzsport:	Helmut Fuchs, Dünenkamp 2	700 72 02
○ Tennis:	Paul Schultz, Kolpingweg 5b	700 55 79
○ Tischtennis:	Mark Worthmann, Trelder Dorfstr.5c, 21244 Buchholz-Trelde	0178/531 71 88
○ Turnen:	Gisela Topp, Rübezahweg 3	700 56 68

Ohne Ortsangabe alle in 21629 Neu Wulmstorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 24.11.2012

Bestattungen

H. J. Lüdders



Tag- und Nachruf
040-700 04 06

Im Jahr 1905 gründete Paul Lüdders sen. den Handwerksbetrieb Tischlerei und Bestattungen in Altenwerder. Sohn Paul jun. übernahm 1954 die Geschäfte des Vaters. 1977 wurde der Betrieb nach Neu Wulmstorf verlegt.

Sein Sohn, der geprüfte Bestatter und Tischlermeister, Hans-Jürgen, und seine Frau führen seit 1986 das Bestattungsinstitut in der dritten Generation: dabei werden sie von den beiden Söhnen und der Tochter unterstützt.

Zu den Leistungen gehören die Ausführungen von Erd-, Feuer und Seebestattungen sowie die Erledigung der Formalitäten und die Beratung bei der Bestattungsvorsorge.

Zuverlässig, erfahren und seriös bieten wir Hilfe und Beratung im Trauerfall.

Bahnhofstraße 73 • 21629 Neu Wulmstorf

Getränkehandel

Hafkus

Bergstraße 1b
21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 040 -703 828 16
Telefax: 040 - 703 828 19
www.getraenke-hafkus.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag

9.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Ihr Partner in Sachen Getränke und Gastronomie

Partyservice

Telefon: 040 / 701 83 01
Fax: 040 / 702 39 20

Unsere Filialen:

- Cuxhavener Str. 391
- Marktpassage 4
- Striepenweg 39
- Neugrabener Wochenmarkt





Neue Beratungszeiten
Montag bis Freitag von
8.00 - 20.00 Uhr

Mehr Zeit für Beratung.
Jetzt von acht bis acht.



Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude

Jetzt neu bei unserer Sparkasse: Beratungszeiten einmal rund um die Uhr! Ab sofort ist Ihr Sparkassen-Berater von acht bis acht für Sie da. Vereinbaren Sie einfach einen Termin in Ihrer Geschäftsstelle oder unter 040 76691-600. Ganz wie und wann Sie wollen. **Wir beraten Sie gern.**